# Miesbadener Caqblatt.

"Zagbletthaus". Schalter-Balle gedfinet von \$ 11hr morgens bis 6 11hr abenda, Politheefento: Frantfurt a. M. Rr. 7485.

Wöchentlich)

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr margens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Politicationie: Frankfurt a. M. Str. 7485.

Angeigenpreiser Orrliche Angeigen Mcf. 2.50, Johany und Luftbarfeits-Anzeigen Mcf. 3.50, auswärtige Anzeigen Mcf. 3.50, driftige Kellamen Mcf. 3.— auswärtige Rellamen Mcf. 12.— für die einfoaltig Agolomeiseile oder beren Raum. – Bei wiederholter Aufnahme unseränderter Anzeigen entlorediender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für deide Ausgaben. 16 Uhr vormittags. — Jür di Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen espreis: Bom Berlag bezogen: Mt. 19.50, durch die Ausgabestellen bezogen: At. 29. – durch Träger ins Haus gebracht Mt. 23. – manatika. – Bezugsbestellungen nehmen an: ber lag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Vojianitalien. – In Fällen bäherer Gemall, riedsstätungen oder Streits haben die Bezieher teinen Anhrund aus Leiferung des Galatie Erstatung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Umt Moripplag 15300.

Montag, 10. April 1922.

66

380 Th

au

### Abend-Ausgabe.

91r. 170. . 70. Jahrgang.

### "Gleitende Reparationen".

In letter Zeit ist ein Borschlag der Öffentlichkeit unterbreitet worden, der vielleicht geeignet ist, der Dis-kussion über die Reparationsfrage einen völlig neuen Anstoh zu geben. Es ist der Borschlag, die jährlichen Anstof zu geben. Es ist der Vorschlag, die sahrlichen Reparationssummen nicht mit einer absolut sesten Jahl zu sixieren, sondern, von Jahr zu Jahr, nur mit einer angenäherten Grundzahl, die sich im Lause des Jahres an Hand der wirklichen Wirtschafts- und Kinanzlage Deutschlands ständig selbst berichtigen soll. Es ware das, ähnlich dem gleitenden Lohntaris, der ieht vielerorts angestreht wird, sozusagen eine gleitende Reparation, und es gibt viele ernsthafte Erwägungen, die tatsächlich für eine Regelung dieser Art sprechen.

Das Berderblichfte ber jegigen Lage offenbart fich in ber Gestaltung des Martwertes, und zwar in dop-pelter Sinficht. Erstens brudt die starre Berpflichtung m übermäßigen Gesoleistungen fortgesett auf die deutsiche Baluta und ruft dadurch all jene übel hervor, unter denen die Alliierten selbst leiden (deutsche Schleuberkonkurrenz, Arbeitslosigkeit usw.), Zweitens wird durch die Valutaentwertung aber auch die deut-ice Leistungsfähigkeit fortgesett weiter vermindert, so-mobl während des jeweils laufenden Jahres als auch auf langere Gicht,

Mus diesen beiden Tatsachen ergibt sich ber Gedanke, die jeweilige Pflichtsumme jedes Jahres (daß eine Dauerregelung auf längere Frist möglich sei, glaubt ohnehin tein Mensch mehr) in direkte Beziehung zur Balutalage und Balutabewegung zu fegen.

Folgende Erwägung ist dafür maßgebend: Jede Schwächung des Kurses der deutschen Bapiermart erfordert zum Kauf der in Gold fixierten Reparetionszummen entsprechend höhere Papiermarkbeträge. Ist der Balutasturz sehr beträchtlich — und wir haben im Laufe dieses Jahres bereits innerhalb weniger Wochen einen Sturz von mehr als ein Drittel erlebt — so wird nicht nur das ganze Reichsbudget über den Haufen geworfen, sondern es wird auch immer unmöglicher, die worfen, sondern es wird auch immer unmöglicher, die tatsächlich ersorderlichen Summen auf dem Steuerwege wirklich einzubringen Denn es ist zwar richtig, daß fich mit sinkendem Markfurs die Rominalbeträge aller Steuerquellen erhöhen, aber sie tun das dech nur sehr angiam und unvollfommen, und zwar, wenn ein Dag bofür angenommen werden soll, nicht im Maße der Balutaentwertung, sondern nur in dem ungefähren Maße, in dem sich die Indexfosten der Lebenshaltung erhöben. Wenn also die Regierung zu Ansang des Jahres bei einem Dollarfurse von angenommen 200 mit angenommen 150 Milliarben Papiermart für die Reparationen rechnete, so erhöhte sich diese Summe, wenn der Dollarturs gegen Mitte des Jahres auf angenommen 400 steigt, zwar auf 300 Milliarden Papiermart, aber es ift gang unmöglich, bag bie Steuerein-rahmen auch nur entfernt im felben Dage machien. Die Regierung muß alfo erhöhte Bapiermartbetrage ju Devisenkäufen ins Ausland abstoßen. Das drückt ben Markturs noch weiter herunter und schädigt in tiprediendem Grade die Leiftungsfahigteit auch des nachsten Jahres.

Mus diefem Grunde mare es im Intereffe beiber Teile gewesen, aus dem Durchschnitt der Lebens-taltungskosten und des Balutenstandes eines seden Jahres eine Inderzahl zu konstruieren und an ihr die wirkliche Leistungspslicht rückwirkend seweils sestzu-itellen. Das Versahren würde so sein, daß man zu Beginn des Jahres eine im Bereiche der deutschen Leiftungefähigfeit liegende Gumme normierte, auf Die auch Abichlagszahlungen geleistet werden fonnten, die aber am Ende der Beriode eine Berichtigung an Sand bes geschilberten Inder erführe. Diese Regelung hatte ben Borteil, daß sich die Reparationssumme jeden Jahres automatisch dem für die deutsche Leistungsfraft vorwiegend wichtigen Faktor anpatte, daß also keine Berunderung in der Wirtschafts- und Finanzlage Deutschlands eine unveränderte Leiftungspflicht herbeiihren würde. Und sie hatte den weiteren unschäh-baren Borteil, daß sie in eminentem Mage valuta-fabiliserend wirfte. Denn in jedem Augenblick, in dem die Marf eine Tendenz nach unten zeigt, wird es ther sein, daß sich auch die Reparationsseistungs-umme Deutschlands vermindern muß, und das wird bet Tendenz nach unten sofort eine Tendenz nach oben enigegenstellen. Aus diesen Gründen, die einleuchtend enug ericheinen, barf mohl erwartet werben, bag ber Man in den bemnächftigen Berhandlungen mit der Re-Parationsfommiffion aufgerollt wird!

### Der neue fdmeigerifche Gefanbte in Berlin,

W.T.B. Bern, 9. April. Bum ichmeizerlichen Gesanbten Berlin ift Minifter Carlin, bisber im Saag, ernannt

### Die Jahrt ins Dunfle.

Die nunmehr in Genua eingetroffenen beutschen Delegierten und Sachverständigen haben, wie wohl alle ihre Kollegen aus anderen Ländern, eine Fahrt ins ungewisse Dunkel unternommen. Nicht einmal über die äußersichen Dinge und über die Dauer ihrer Ab-wesenheit hatten sie bei Antritt der Fahrt Gewishelt. Sie tonnen ichon in wenigen Tagen, aber vielleicht auch erft in Wochen ober gar Monaten zurücklehren. Das hängt alles von dem Berlauf der Berhandlungen ab, worüber felbft die Bater ber Konfereng nichts Bestimmtes vorher zu sagen vermögen. Natürlich können auch die Führer der deutschen Delegation, der Reichsfanzler Wirth und der Reichsaußenminister Rathenau, nicht das Geringste prophezeien. Sie haben aber beide von weittelber von der Alleite kathenau, nicht das Geringste prophezeien. Sie haben aber beibe noch unmittelbar vor der Abreise vor übertriebenen Hoffnungen auf Genua gewarnt. Dah sie mit dem ernsten Willen zu fruchtbarer Arbeit an der Konserenz teilnehmen, ist ja selbstverständlich, denn für Zeitvergeudung sind die deutschen Staatsmänner mit ihrem Gesolge nicht zu haben. Ferner tann man verstehen, daß sowohl der Kanzler wie Dr. Rathenau erklären, sie gingen mit guten Hoffs nungen in den Konserenzsaal. Muß heute schon jeder leitende deutsche Staatsmann Optimist sein, wenn er arbeits und verantwortungsfreudig bleiben will. er arbeits und verantwortungsfreudig bleiben will, um wie viel mehr bann bie Manner, bie jest in Genua in bie Berfammlung ber Zweitaufend geben und mit in die Versammlung der Zweitausend gehen und mit den Vertretern der Siegerstaaten verhandeln wollen, Aber für das deutsche Voll kann in der Tat nur immer wieder dringend geraten werden, keine übers pannten Hoffnungen an Genua zu knüpsen. Sonst dürften Enttäuschungen unvermeidlich sein. Sollte dagegen Genua der Anfang zu einer Reibe gleichartiger Konserenzen sein, die Luropa und Deutschland dem Ziel der Gesundung wirklich näherbringen, barn um so bester! - bann um fo beffer!

#### Genna vor ber Ronfereng.

W. T.B. Genna. S. April. (Spesialbericht des Bertireters des M. T. B. in Genna.) Bei berrlichem Sannenschein und sommerlicher Märme empfängt die reichzeichmildte Stedt die zahllosen Gäste, die die europäische Wirtschaftstonserens bilden und mit mehr oder minder guten Reden begletten sollen. Für ihre Aufnahmennd ihre Berufsarbeit ist das möglichte geschen, aber noch ist alles im wirren Durcheinander und die Berbältnisse beginnen sich erit sanosam zu klären. Die amtliche italienische West trat beute mittag beim Empfana Lloud Ceoraes seierlich in die Eccheinung. Der Andrang der Revölkrung war nicht übermähig und die Begrüßung zeigte nicht allsautel von süblicher Lebhaftigkeit. Aber die ganze Stadt scheint in freudiger Errzaung der Dinge zu harren, die da sommen und ein neues Blatt in den geschichtlichen Ehrentranz Gennas einsugen sollen. Die 700 Zournasse isten als die eine des die die die den des dehen und zeihe den die den die des die den der Die vollisse des Leben und Treiben eines Sienenschen der den die der der des die Redeutschen and ist den das kie einer Berten die keint sich das Leben und Treiben eines Sienensche war ist sied auch klar darüber das die Arbeit von Genuanicht verloren zu sein kraucht, wenn he auch nicht unmittelzer areitsare Ergebnisse zeint. Die Aufgabe einer Berteiung der Best von den aerstörenden Rachwirtungen des Krieges und der Kriedendelischen Kachwirtungen des Krieges und der Kriedendelischen Kachwirtungen der Kriedens und die an und dier ich nicht mit einem Schage gelön werden kann und das es khon nichts mit einem Schage gelön werden Kachwirtungen des kein kann und das es khon nichts deringes ist, auch nur einen ersten Schrift zu ihrer Lolung zu machen.

#### Die Antunft ber beutiden Delegation.

D. Senna, 10. April (Eig. Drabtbericht.) Die Aufnahme ber Deutschen von der italientichen Grenze an war muster-gültig. Mit Erinnerungen an Spa oder auch an London hat die Aufnahme der Deutschen in Genna nichts zu tun. Gestern um 8,10 Uhr fam der Sonderzug der Deutschen mit Reichssanzler Wirth. Reichsaußenminister Ratben au und Staatssesreihr dem mer an. Da die Vorstung der Allierten, die dereits um 4 Uhr begonnen batte, noch nicht zu Ende war, botte Ministerpräsident de Facta den Minister Rolli entsandt, um die Deutschen am Bahnbof zu empfangen. Rach einer turzen Ansprache begaben sich die dernisiten von der Aufweit vom Bahnbof erichieren

kentichen Vertreter ins Schenhotel.

Unmittelkar nach der Ankunft vom Bahnhof erschienen im Sotel beim Reichskanzler und dem Aubenminister der italienische Ministerpräsident de Facta und der Aubenminister Schanzer und batten mit ihnen eine längere Besprechung über das Programm der Konferenz über die zu bildenden Ausschülle und über die zu haltenden Reden. Bordussichtlich wird Reichskanzler Dr. Wirth beute in der Distrition das Wort ergreifen. Die Dauer der Konferenz wird sich auf etwa vier Wochen erstreden. Während der Oftertage iost die Konferenz durchgesübrt werden mit Ausnahme des Ostersonntags, der als Rubeiag angesehen wird. mit Musno. feben mirb.

#### Gine Unterredung mit Rathenau.

W. T.B. Balel, 10. April. Reichsminister Rathenau gemährte auf der Durchteile einem Tertreter der "Kationalzeitung" in Balel eine Unterredung, in der er erfärtet Uniere Hoffmurgen sind nicht über iv ann 11. trothem sind wir gewillt, nach Kräften mitsnarbeiten an der großen Anfgabe, welche das Brogramm von Genua enthalten wird. Ich bade ober die Abereugung, daß, wenn auf der Konserenz von Genua keine politiren Ergebnisse erzielt werden, sie ein Katum binterlassen wird, das auf das Wirtschaftsleben Europas deprimierend wirken und von unbeilvollen Folgin sein müßte.

### Die Borfigung der Alliierten.

Die Borsigung der Alliierten.

W. T. B. Baris. 10. April. Der "Betit Varisien" meldet aus Genua; In der gestrigen Siduna, die die Vertretet der ein sinden den den Etaaten in Genua abgedalten beden. wurde beschlossen, vier Ausschüllt einausehen, darunter einen Organisationsausschuß, der sich mit volitischen dragen beschäftigt und die Ausgande bat, sich mit den wirden der Argenseldschistet und die Ausgande bat, sich mit den wirden Vergenstellung des Legesordnung zu besähen, also mit der Keldund von dannes, mit der Errichtung des eurodissigen Arton von Cannes, mit der Errichtung des eurodissigen Arton von Cannes, mit der Errichtung des Vertrauens, ohne an den beschehen Verträgen ett as abzuändern. In diesem Aussicht sollen die Berritreter der einsabenden Ernasen somie Delegiete der anderen einzeludenen Machie. Dieser Ausschuß werde aus seinen Mitsaliedern einen Unterausschußen ber Konstrenaarbeiten zu nachen. Außer diesem Ausschußen werden drei weitere Ausschuße abwechselnd tagen und wirtischaftliche finanzielle und Verschissinagen prüfen. Zeber diesen Ausschuße isole einen Kranasien, Englander. Italiener oder Belaier aum Barsibenden haben. Im Ausseldern Beratungen ist der franzölische Pelegierte Bart do u sich über den Charafter der Machtedunglichen Beratungen ist der franzölischen Genachen der der franzölischen Beratung förnich die Franzölischen Beratung für der der eine Kranasilichen Leienerte Bart do u sich über den Genachen der der in des eine Machtedunglichen, erablichen. Hangalieren der der franzölischen Beratung förnich die franzölischen Genachen der der Franzölischen Bertreter enhaltlichen, erablichen. Franzölischen und belgischen Bertreter enhaltlichen, erablischen Genachen der der Bertieter der Bu

#### Gin Abereintommen in ber Bara-Frage.

W. T.B. Baris, 9. April, Savas Der Matin" mel-tet aus Genua: Eine Sonberzulammentunit, die geltern in Genua zwischen Schanzer und Mitschild statt-fand, hat ohne Schwierigkeiten zum Abschluß eines Aber-eintommens in der Zara-Frage gesührt Man drückt bie Hoffnung aus, daß in späteren Zusammenkunsten auch die Fiume-Frage gesoft werbe.

#### Der Berlauf ber Montagfigung.

Der Berlauf der Montaglitung.

D. Genna, 10. April. (Eig. Drabtbericht.) Die beutige Situng wird sich folgendermaßen abspielen: Der italien is de Ministerpräsiden i wird eine kurze Univrade balten. Darauf wird Elond George leine Mahl durch Aftlamation vorschlagen. Rach der Bahl wird de Factueine groß angelegte Rede balten. Dann wird Lloyd George leine mit Spannung erwarteten Aussührungen machen, in denne er ausdrücklich auf das Beltabrungen machen, in denne er ausdrücklich auf das Beltabrungen machen, in denne er ausdrücklich auf das Beltabrungen wird. Dann wird Barthou sur Frankreich das Mort ergreisen. I beunts wird sir Jrankreich das Mort ergreisen. I beunts wird sir Jrankreich das Mort ergreisen. I beunts wird sir der den vier Hablich der in wird Kukland vertreten und Wirth wird sir Deutschland zum Wort sommen. Auber den vier Hauflachen mischen bereichte der Weben noch drei weitere Kommillionen Addte kiellen, werden noch drei weitere Kommillionen gebildet werden, eine kinste Kommillion sur die Beglaubigung der Bollmachten, Diese Tagesardnung dat auch die Kliligung der Kleinen Entente gefunden, die unter Beneichs Bornst tagte.

#### Beiprechungen mit den Comjetbelegierten,

D. Senus, 10. Avril. (Eig. Drabtbericht.) Gestern morgen sond im königlichen Balais eine Belvrechung swischen be Facta und Schanzer mit Tichiticherin und eine leiche swischen Lloub George und Barowski statt. Aber die Anexfennung der Sowieis wurde nicht gesprochen. Die Italiener sollen von der Belvrechung mit den Sowieisvertretern sehr befriedigt geweien sein.

#### Die offizielle Ronferengiprache,

D. Genua, 10. April. (Eig Drahtbericht.) Es ilt ver-einbort, tak als offizielle Konferenzisrache Englich unt Fronzölisch gelten follen. Auch die italienische Sprache foll zugelaffen werden.

#### Gin enropaifcher Burgfriede.

Ein europäischer Burglriede.

D Baris, 10. April. (Eig Drahibericht.) Der "Tempo". Kerreipenbent in London ipricht von der Möglichkeit, daß die Konferens von Genug, wie die von Waldington seinerzeit, mit einer ar oken Uberralch und beginnen könnte, indem Llovd George wie Dugdes, der in Washington die Abrüftungstrage in die Diskusion geworfen hatte, den Borkfalag eines europäischen Wallen Wallen il fünde den Borkfalag eines europäischen Wallen Wallen il fünder Matienkillstand seine Abrüftungsvorschlage gedacht. Es sei auch möglich, das eine andere Delegation diesen Vorschlage und möglich, das eine andere Delegation diesen Vorschlage gedacht. Es sei auch möglich, das eine andere Delegation diesen Vorschlage und 30. März, worin Sowjetrukland, Bolen, Eitland und Lettland sich bereit erklärten, in Genug vraktische Vorschläge und nachen, um sich gegenleitig gegen Angrisse und iede Rechtszeitstung zu wahren. Der London der Anstelliches Accipiel zur Konferens dank der pasifisitischen die kielbes Berlpiel zur Konferens dank der pasifisitischen die kielbes Berlpiel zur Konferens dank der pasifisitischen vorschalts die der Leftsire dieser Londoner Meldung erabt, ist iedenfalls die, das man bereits offen daran denkt, das die größe Wirtschaftschafterenz auch politische Fragen erörtern werde und auch pelitische Bolgen baben könnte.

#### Explosionsunglud in Gleiwig.

Explosionsunglück in Gleiwitz.

Br. Gleiwitz, 10, April. (Eig. Drahtberickt.) Der Sütten friedhof der kantlichen hütte Gleiwitz war am gestrigen Sonntog gegen Mittan der Schauplatz eines furchtbaren Unglücks. Französische Belatungstruppen, die doct in der Awelle bezw. den nache gelegenen Größten ein Warft und ung dieser vorm nache gelegenen Größten ein Much der und des der und einen Explosiosösver geskohen seine, der unter furchtbarer Deionation explodierte und dabei den Friedhof und die Größte in ein Trümmerfeld verwandelte. Die die Kapelle und die Größte durchinsenden Goldaten wurden salt söwrsiche ein Opfer des Unglücks. Wie wir erfahren, sollen die icht and den Trümmern 23 tote und 16 ich werverleute fra nublische Goldaten worden sein. Auch der französische Soldaten worden sein. Auch der französischeriets auc Fildrung der Truppen berörtzgeholte Bohrmeister soll und Leben gefommen sein. Das Gelände wurde sofort von Appelen abgedert. Ebensto werden die Aufräumungsgebeiten durch diese Beamte durchgesührt. Angeschte dieses Boriales dat der Reeislautrollene von Gleiwih-Stadt löster Gont der mach abgederecken werden. Mie verlautet. Göntlicher Beranklassungen musten schilichen und die muskralischen Beranklassungen musten schilichen und die muskralischen Beranklassungen musten schilichen werden. Mie verlautet. Edit inngen musten schilichen werden. Mie verlautet, bedt zu na die der Geleiwich verbangt wird.

W. T.-B. Senthen, 10, April. Bon er mächt ist er

W. T.-B. Benthen. 10. April. Bon ermächtister Seite wird folgende Darfiellung des Erplosionsunglicks in Gleiwit gegeben. Als gestern furs nach 12 Uhr auf dem Dütten-Griebhof transössiche Belatungstruppen in einer alfen Gruft nach Wassen, lieben, stieben sie auf eine Min einer alsen Gruft nach Wassen, siehen, siehen sie auf eine Mothen gestichte und 10 ichwer verlett worden. Eine Abothnung der allierten Belatungstruppen begab sich an die Unfalliesse unt Untersuchung des Tatbestandes.

W. T.-B. Sleiwis, 10. April. (Drabtbericht.) Bei ber Sataftrophe auf bem Suttenfriedhof bat auch ber beutsche Baumeister Sausler von ber ftaatlichen Sutte in Gleiwis. Bater von vier Kindern, den Tob gefunden.

#### Bieberaufnahme ber Genfer Berhandlungen,

W. T.-B. Geni, 8. April. Gestern nachmittag trasen Reichsminister a. D. Schiffer und Staatsletretär a. D. Lewald wieder in Geni ein, um an dem Vermitte- Lungsversuch in den ein, um an dem Vermitte- Lungsversuch ihr der Liquidationsfrage teile aumehmen, an der der Krösident Calonder die Gelonder und volnischen Bevolkmächtigten eingeladen datie. Dieset Vermitteiungsversuch sand deute nachmittag dei Calonder um der Verlagen kand deute nachmittag dei Calonder um der Verlagen kand deute nachmittag dei Calonder um der Verlagen und isten der im mie Annes un gen untervertiete, mit dem Erlagen, auf dieser oder irgend einer anderen Grundlagen nochmals eine Freiwillige Einlgung anzustreben und ihm die abende 6 Uhr den endgültigen von beiden Bevollmächtigten unterzeichneten Text zu überreichen. Andernalls werde Calonder, wie dereits angefündigt, am Mittwoch werde Calonder, wie dereits angefündigt, am Mittwoch werde Chiedebsvruch fällen. Die direften Besord nachmittags begonnen.

#### Jum Falle Graff.

D. Baris, 10. April. (Gia. Drabtbericht.) Eine amtliche Melbung aus Stiffel bestätigt, daß der de la i de Kriegs min ist er gestern morgen nach Baris gereift iei, um mit Marichall I och über die Angelenenheit der Ermordung des helgischen Leutnants Graff zu lorechen. Der "Temps" erfährt bierzu aus Briffel, daß die belgische Juktie dieber nech nicht babe feitstellen konnen, ob der verhäftet Grang Ab ich der gefundene Mörder lei. Jedenfalls leien die Belgier entschlösen den Mörder triegsgerichtlich aburteilen zu lassen. Auch der belgische Bolizist, der einen deutschen Polizisten erschößen batte, werde, obwohl er in dere ich i geer Kot wehr gehandelt babe, vor ein Riegsgericht gestellt werden. berechtigter Rotweh Rriegsgericht geftellt merben.

#### Gin beutich-belgifches Gadabtommen paraphiert.

Br. Berlin. 10. April. (Eig. Drabtbericht.) Die Berbandlungen, die in den letzten Tagen mit dem belgischen Mitglied der Revarationskommission Bemelmans über die Sachieitungsverträge geführt worden sind, sind abgesichlollen worden. Borbebaltlich der Auftimmung der Reichsregierung und der geschgeberischen Körverschaften wurde ein Abkommen parandiert.

#### Loudeur über Die Beltwirtichaftsfrije.

Rouchenr über die Weltwirtschaftskrise.

W. T.B. La Louvière, 9. April. Aus Einladung der Industriellen Mitteldelgien s dielt gestern nachmittag der frühere trangosische Weberaufdauminister Loucheur einen Bortrag über Mittel gegen die Weltwirtschaftstrise und über die Stellung Frankreichs und Belgiens zu Deutschland. Loucheur wies auf den Einft der wirtschaftlicken und sinanniellen Krile din, unter der Belgien und Krankreich litten. Als erstes Mittel zur Leieitgung diese Zuktandes deseichnete Loucheur die Wiedertaufnahme des wirtschaftlichen Bertehrs mit Und und alle nötigen Garantien übern. Der Redner ging dann zu einer Krüfung der Mahnahmen über, die Deutschland zur Besteung leiner Kinanzen ergriffen hat, und behauptete, die mieder zu öffnen verrichten, lich dabei aber auch einer Kinanzen ergriffen hat, und behauptete, diese leien volltom men unsulanglich, Die Alliterten mühren von Deutschland eine vollkändige Kesorm seiner Kinanzen und seines Geldwelens verlangen und das geiter mille bei Folen. Dit erret du und den andern Landern Mitteleuronas, deren Geld entwertet lei, geschehen. Bei Deutschland würde genügen, wenn man die beutige Tanier wert durch eine Konsolidierung der Bapiermart in der Beile durchführen, das es als Grundlage nicht den Mert der Bapiermarf im internationalen Ferfehr, londern ihren innerdeutschen Kauswert einlekte, Die 125 Milliarden Warmermart, die sich im Berfehr beständen, würden ungefährer und dan den Konsolidierung der Bapiermart in der Beitühren und auch den Reparationsverpslichtungen gegen über den Alliierten nachtommen.

#### Bechfel im Borfig ber Reparationsfommiffion,

D. Paris, 16. April. (Eig. Draftberick.) Wenn auch eine amtliche Mitteilung noch nicht porliest, so ist es troch außer Zweisel, das Dubois demnacht von seinem Verten und Kersisender der Reparationstommission untildreter wird. Als sein Nachsolger wird der weite Bertreter Frankreichs in der Reparationstommission. Maucler. genaunt. Maucler ist Bottinender des Garanticausschulles und Generaltommandeur der französischen Armee.

#### Die angebliche militarifche Musbildung ber banerifchen Soutpolizei.

Schutpolizei.

W. T.B. Berlin. 9 April. Amilich. Der französische Ministerpräsident machte am 6. April im Rahmen der Debatte über die Regierungsporlage detressend die achtekenmonatige Militärdiensteit in der französischen Kammer Kitteilungen über die angebliche militärische Ausstilden und der da verische militärische Ausstildungen über die Angehörse deriest deriest, erklätte er, die Angehörigen der Solizeiwehr" würden um ihre misitärische Ausdischiebet. Die Regimenter denen sie angeasischer würden, verforaten sie mit militärischer Ausstütung, die sich in nichts von derienigen der Reichswehr unterscheide. Die Alünchener "Folizeiwehr" dade eine Eliebteilung von dert Kompaanien gebildet, die nach dem Kealement des 19. Jägerregiments in Kempten ausgebildet merde. Um die militärische Ausdeildung zu verschleiern, habe man tener Schutzeilung vrivoren Charatter ageben und sie Laponia", nach "Laudes-Bolizei", genannt. Die Angehörigen der Schutzolizei nahmen an den Lehrtursen der Ingehörigen der Schutzolizei nahmen an den Rettursen der Ingehörigen der Schutzolizei nahmen an den Rettursen der Ingehörigen der Echutzolizei nahmen an den Rettursen der Ingehörigen der Echutzolizei nahmen an der Angehörigen der Echutzolizei nahmen an den Rettursen der Ingehörigen der Echutzolizein nahmen an der Angehörigen der Echutzolizein nahmen an der Erischemen beteiligten sche regelmäßig an den libungen der Keichswehr. Um die misstärliche Angehörigen der Schutzolizein wird festgesseit. Wie auch der interassisierte Mitteilungen lititete, in allen Einzelheiten Beitein Mitteilungen lititete, in allen Einzelheite Richtigkellung der Keichswehr littete, in allen Einzelheite Richtigkellung der Keichsen und der Keichsellen Richtigkellung der kan die Kommission sweiselles befannt lein mus ist der Keichsellen Richtigkellung der kan die zu Ende Keichsellen Richtigkellung der kan die kan der Keichsellen Richtigkellung der kan der Einzellen Richtigkellung der kan der Einzellen Richtigkellung der kan der kan der Keichsellen Richtigkellung der kan der k

### Die beutichen Kriegsgefangenen in Toulon,

W. T.B. Berlin. 9. Mpril. Rach einer Ende März durch die Breise gegangenen Meldung iosen die früher in Avignon, iest in Toxt Lamalaue in Toulon zurückehaltunen deutschen Kriegsgefangenen zufolge der Aussage der Deimatechten Kameraden in 14 Tagen kimtlich in die Deimat entlassen werden. Amtlich ist diervon nichts bestannt. Die Richtigfeit dieser Rachricht sieß sich leider nicht bestätigen. Der angebliche Urbeder dieser Rachricht seiten ab den in Abrede, eine solche Ausberung getan zu baben. Die Zahl der auf die haltenen Kriegsschaft ausenmüdlich diempirft, besäuft sich noch auf dreißtig.

#### General von Kaltenhann +.

W. T.-B. Berlin, 9. April. Der frühere preuhilde Rriegsminister und ivatere Chef bes Generalitabes bes Jeh-beeres, General ber Infanterie Erich n. Faltenbann, ift gestern auf Schlos Lindstebt bei Wildpart gest orben

Auf der Burg Belchau wurde Erich v. Fallenbann am 11. November 1881 geboren, wurde im Kadettenkords er segen und am 17. April 1880 als Leutnant im Infanterie-Regiment Ar. 91 in Oldenburg angestellt. Im Jadre 1896 ging er als Militärinitrulieur nach Ching. Härt 1898 ledtre lang war er auf diesem Bosten tötig im Räus 1898 ledtre einsieder in das preußische deer surüd. Er sand dann nuerit Berwendung beim Goudennement von Klautichou, von wo er Februar 1990 in den Groben Generalstad dericht wurde. Bald darauf wurde v. Kallenbann zum Generalstad der Inweeforgs kommandiert, sam aber Ichon nach kurzer 3eit dei Ausbruch der Borerunruben zum Generalstad des oliastatischen Expeditionstords. Nach Auflolung dieses Truppenverdandes im Juni 1901 blied v. Kallenbann als Generalstadsoffizier der Belasungsbrigade in China, sam erit 1903 zurüd und wurde Kataislonskommandeur im 92. Insanterie-Kegiment in Braunschweig. Mit keiner Eispennung zum Oberisteumant im Gentenber 1905 wurde er Abieilungschei im Groben Generalstad. Ein Jahr weiters in Mes und wurde im Januar 1911 Kommandeur des Larmetorps in Mes und wurde im Januar 1911 Kommandeur des darbeiter und der Zudril 1912 erfolgte seine Bestörderung zum Generalmaior und am 7. Insi 1913 unter Bestörderung zum Generalmaior und am 7. Insi 1913 unter Bestörderung zum Generalsung in der Krieger des Generals v. Hertiges bealeiteite v. Kallendann aungeschilder mit dem angelien Kriegsminister

Generalleutinant keine Ernemung um Artegantintel aus Machelger bes Generals v. Hoertingen. Als iolder trai er aum erstenmal in der Jaderm Debatie aut.

Beim Ausbruch des Weitfrieges begleitete v. Gallendam zunächt den Kallen dem nabilen Kriegsministerium ins Feld. Als am 9. Dezember 1914 der Generalliadsschef, v. Melife zurücktrat, siel die Wahl des Kriiers mit v. Galfendann als desten Aacholger. Er behielt zunächt nech das Kriegsministerium dei, die er es am 21. Januar 1915 an den General Wild v. Hosenborn abgad. Gleichseißig wurde er aum General Wild v. Hosenborn abgad. Gleichseißig wurde er aum General der Instanterie besördert. Im Kandes gleichen Jahres begann die großangelegte Operation der Turchbruksichlacht von Garlice und Tarnow. Sie defreite Golfzien von den Russen. Im 22. Februar 1916 desann er mit dem Angriff hei Verdum. Ihm lesieß sich als Gearnt ohne pagne gelang es ihm eine französische Entlatungsösiensbe im Methen abanwehren. Um 22. Februar 1916 desann er mit dem Angriff hei Verdum. Ihm lesieß sich als Gearnt ohne der es dem Gesch ebensoweng gelang, entsche Eriolze der es dem Gesch debensoweng gelang, entsche Eriolze der es dem Gesch debensoweng gelang, entschendam am 29. August die Operation der Angust 1916 den Gintritt auch Musmaniens in den Krieg brachte, trai Kaltendam am 29. August die Operationen Rünschen genen Kibernschung aber den Geschelber der beit Geschen Rünschen er solleich den Oberbefehl der Deeteleichen, genen Kibernschm er solleich den Oberbefehl der Deutschen, genen Kibernschm er solleich den Siehen Kampten erstritten Teile der Krontadt. In söhen Kampten erstritten Teile der Krontadt. In Siehen Kampten erstritten Teile der Krontadt. In Siehen Kampten erstritten Teile der Krontadt. Später übernahm er das Kommando über die dem delen det genosen bei Krontadt des Geschied in der Bekandlung des Bundessenden sol

#### Mus bem Sauptausichug bes Reichstags,

W. T.-B. Berlin. 8 April. Der Hauptausschuk des Reichstages hat bei Beratpns des Sausbalies des Reichsarbeitoministerums die mit 200 Millionen Mark eingelednen Bart erhöht. Der als Beihilfe für die Schulung pon Betriebsratmitaliedern im Etat angeledige einen Bart erhöht. Der als Beihilfe für die Schulung pon Betriebsratmitaliedern im Etat angeledige einem Beitrag von 300 0000 Mark wurde gemäß dem Antrage eines Bentrumsabgeordneten auf eine Million Mark erhöht.

#### Gine Ronfereng jur Ronfolibierung ber Schulben bei Mmerifa.

W. T-B. Walbington, 9. April. Bon erster Seite witd persiedert, das im Monat Juni jedensalls eine allgemeine Konferens zur Konsolidierung der Schulden zwilchen einer ameilanischen Kommission und Vertreiern der interesierten ausländischen Antionen stattsinden werde. Dierauf werde eine Konferenz mit den Sachverkändigen diese Kationen abaehalten werden. Da die Jahlungskallen werden, La die Jahlungskallen ungeweite in Abluman die von die von die von die kationen abaehalten warden. Da die Jahlungskallen werden, wir den Abluman mit Großbritannien erzielt bade, von dem Konares für die weitenglischen Velegieren, mit denen man verdondeln werde, wurden als erste im Laufe des Monats April in Kalbington erwartet.

### Mürrischer Wiener Frühling.

Bon Dr. Max Preis. Wien, Anfang April.

Bom Kablenberg berunter läuft ber Frühlingswind auf Bom Kablenberg berunter läuft der Frühlingswind auf talten Sohlen in die Stadt Wien. Das ift dot einer Temperatur von 6 Grad Cellurs feine erfreuliche Ausgabe für ein trediames "Matlüsterl" und nimmt ibm auch die Luft, die Knolpen der Bäume und Stäucher in den wunderkhönen Wiener Gärten zu entsünden. Wenn sich dieser Frühlingswind die Fisse wännen wollte, müste er sich ein Boar Stiefel kaufen. Die fosten eber in Wiene 35 000 Krouen. Und wenn derselbe Frühling abendo, seiner illuminierenden Lätigfeit milde, in einem nicht mal entranaisen dotel übernachten wollte, würde er fein Zimmer detommen; gelänge es ihm aber doch, dann würde ihn dieses Vergnüsen an 12 000 Krouen kosten. Der Kristing, seisem der Stefansturm liedt, außer dem benrigen Wein sicherlich die meilt der illnesene aller jährlich wiedersebrenden Anselegenbeiten, finder iberhaust eine völlig veränderte Sitnation vor.

Und das lam is. Im bolden Urvorgebern der Friedensseit war die Wienerstadt eine Spesialität. Eine Keitung, um die Walenerstadt eine Spesialität. Eine Keitung, um die Wal und Graden von Eigenerten und Borarteilen, von impatbildem Rückland nuch erquidender Unelostizität gesogen waren. Man funnte die Tugend der Anvahung nicht und vochte kols derauf, daß sich alles, was in diese Stadt krömte, automatika und lehr beglückt ihrem trundlichen Rhothmus singte Dann fam der Umsturz. Wien wurde infernational. Durch die doroden Strazen ihrerdien aller Beltivrachen Ikhenerisches drücke sich lichen in verschweisenen Röschen und bederrichte doch mit der Macht ierner Kuffur die Eindringslinge. Aber Viene ichen nur invernational, mar es aber nicht. Es war Wien Alle Baluten der Weit feierten dier Orgien, letten bekördene Beträge der Deimat in unendliche Kronensitiern um, sehten föstlich und odne Sorge. Wien war die Er die die Waltich und abiele eine Anternationalität, datte aber lein eigenes Profit des wahrt. Das üt mit einem Schage anders geworden. Bien wird in die Sprache der internationalen Baluten überlett. Auf diesen lettiamen Umweg üt es international seworden. Das Internationale wird nicht mehr ins Wienerische, Wien wird in die Sexiehung aum Weltwarft gewonnen. Border arichtal man über die Wiener Zistern, jekt fühlt man ke. Früher laarte man an der phantalitischen Kiener Zahl, nun zahlt man bei ihr darant. Denn eine Viertelmillion der ötterreichlichen Kronen für einen Balelot aus autem Stoft

nach Mos wird wohl faum jemand als eine Segnung eind breibig.

nach Mos wird wohl faum jemand als eine Segnung eindefinden, die er in keinem Lande nicht baden tönnte. Es wäre verfehlt, an die Kiener Kreile tuffliche Maskinde zu legen. Die ninere Kariftraft der Krone si eine gar nicht lo geringe. Die ninere Kariftraft der Krone si eine gar nicht lo geringe. Die Kursverfichebunsen der lekten Rocken, die aus dem Markiturg berrühren, verschärfen die Koniumftur welentlich. Bot 14 Lagen noch war etwa der Kreis für eine Ileskopeise in einem guten Kfichurant welentlich Bot 14 Lagen noch war etwa der Kreis für eine Ileskopeise in einem guten Kfichurant welentlich. Bot 14 Lagen noch war eine der Sie. deren lich also vollkommen mit Bertiner Breisen, in überichteiten sie oft. Eine Straßenbadischt fostet 35 M. deuten ind die ollkommen mit Bertiner Breisen, in überichteiten sie dem Eksener leftrücken anvertvaut, muß trei in die Takke areifen und darf 250 Kronen einschält. Diese wenigen Westene büher demorten als die Reichsbentichen erbellt nus der Taskae. das man in Wien 1 Kilogramm Schweinesseich mit 2200 die 2409 Kronen einschält. Diese wenigen Bestpiele illustireren die Wiener Teuerung.

Die Folgen der Übertwitung aller Breise daben lich deutlich der der fich die des menigen Bestpiele illustireren der Wiener Arbiidabesmelle war ein Kindelt die der Keichsbenteiten der Kieden der Stelligert illustichteit, es sen ausschließtich daran, das der inch an mangelbeiter Organisation, nicht an Innich-wienerstäder Untschriftlich well ers der Arbiidabesmelle war ein Kindel der ihr der Wiener Arbiidabesmelle war ein Kindel der der ihr der Wiener Krischen war diesen der Kleichen der Offischert ihr lichtigkeit, es sen ausschließtich daran, das der ihr der Fremen der Kleiche Stella und kennen der Meiener Arbiidabesmelle war ein Kinden der Britische von den Augen abselt der Keile der der Arbeit der Wiener Britischen der Schweit der Schweit der Schweit der Schweit der Schweit der Schweit der Kleich der Leich der der Kleich der Schweit der S

wen. Wer samit und still und wie verzaubert ven der uner ichürterlichen Unmut des Wiener Khutdmus durch die Strogen gedt, in den Rolalen weist, wer zusieht, wie die Tausendstronen-Roten viertelpfundweise aus den Taschen sliegen, der umiß den Eindruck gewinnen, daß es nichts Erstredeumerieres für einen Staat geden samn, als eine sleichige Banknotenpresse. All diese Leute daden alles, sie sind auf gestlichet, sie eisen gut. Sie bringen dem Bruchteil eines Dundertstronenscheuns eine unnachamliche Berachtung entsgegen. War Wiene früher von serlumpten Gestalden die und undertröglichseit durchwirft, so ist es iest lauberer, sussertigentoseitrischen. Die Frau mit dem nicht ganz lauberen Umbängetuch, der Mann im bedreckten Kittel, sie haben beide daben ihr Suhn im Topst. Nur ihre grundsonsen von des eine kalissen. Das wahrhofitze Wiener Elend, das landlaus den arrivierten Arbeiterbezirten ausgewandert klebt dinter den Kulissen, es wartet auf sein Stickwort.

Wenn der Frühling im Krater Eineug balten wird, ich wicht, ob er dieses Jahr ein lachender Lenz lein wird. Siellender wird er den Wis versiehen, den man ieht hier er zählt. Der Wik lautet lo: Ein Aussänder tragt einen Ribent ist. Da lacht der Wiener und bagt. Ja, wissen der ums fan datt "mmer Kiecker und bagt. Ja, wissen der Und uns fan datt "mmer Kiecker und bagt. Ja, wissen der Und uns fan datt "mmer Kiecker und ber Episte, und das in unser Kreus". Den Wie derfieder wieder Frühlfing der Wiener Areus". Den Wie derfieder wieder kannen, die werden schauen ... die

#### Staatstheater.

(Grokes Saus.)

Am Sonntag wurden die Borstellungen von Richard Ragners Kührenweihkestiviel Parlifal', wie gewöhrt, die um die Ostersett, wieder ausgenommen. Das Weef sin mittlerweile koon so allgemein befannt geworden, das ein erneutes Eingehen auf leinz bistorikhe voerliche und musikalische Bedeutung sich erübrtzt. Auch die gestrige Ausstührung bot teine nennenswerten Veründerungen gegen ehedem, wieden Juhlen der Beiehung der Kardru-Bartie Im verdunselten Indabauerraum bewachtzt das vollzählig erichienen Ausbistum eine salt andäcktige Daltung. Die Bühnendiste hinterliehen wieder einen malerischen, stimmungsvollen Sin lauf: im 1. Alft der betlige Kald mit dem Alid auf der nachen See unde nach der mehr nur angedeuteien Nander der architectonisch wirkame Grassemvoll: in Alft der in mobiliches Dunsel sehüllte Zuderturk Klingsors, und nach dem frachenden Zusammensturk.

St. 170. Bie Serufojd): D. H.).

in die le

Gelances
fire De la company
contra des contra contr

### Wiesbadener Rachrichten.

Berufofdulmäßige Musbildung ber Lehrlinge. genfeldnimäßige Ausbildung der Lehrlinge.
Det Gewertickafis bund ber Angestellten gu.). Ortsgruppe Wiesbaden, veranstalteie am Freisen im Saai der "Turngesellickafi" unter Leitung des im Saai der "Turngesellickafi" unter Leitung des stagener einen Bortragsabend, an dem Herr adandelsiehrer Schoven, itellvertretender Direktor direkten Handelsichule, einen äuherst lohrreichen und willichen Hartrag bielt über die berufsich ulsteile Ausbildung weiter Lehrlinge und Lehreichen und Kortage im kaufmännischen Lehen steht sich als eine die auf Frazie noch iedr lebensfremd gegenüber. Wert eine die au gering eingeschäut, als oh für das Handelsichule wird vielfach von Eltern und wielen viel zu gering eingeschäut, als oh für das Handelsichule überinger Ausbildung weniger wocht wäre. Wer so denft, verticht leider nur selbsgreichen des Augenblicks und verländigt sich an den Grundlagen eines erfolgreichen Fortsommens in den 

### Bom Abendftern.

or fast genou einem Jahre seigte sich uns ber Plamet tus in seinem arökten Glans als Abendstern, um im Lauf der Borsommermonate strahlend an den dimmel zu treien und an diesem als Morgenstern bie leiten Nonate des Jahres als ichönstes Diadem

bis bann bie blenbenbe Strablenfrome bes bas gleisenbe Lichtplintifein perichlang. Der

Lagesgesturns das gleikende Lichtpunttlein verschlang. Der Blanei war nämlich auf ieinem Weg zur oberen Koniuntion, die er am 3. Februar 1922 erreichte, der Sonne immer näder gekommen, um dann schließtich mit ihr auf: und unterzügehen. Die Folge dieser Stellung war, daß Benus uns weder als Morgen; noch als Abenditern erscheinen konnte, sondern unsächdar bließ. Und aber desindet ka der lichtstode Schwestersten unserer Erde nach dem Durchichreiten der oberen Kontuntion auf dem Wege nach Osten, um über die größte östliche Clongation zur unseren Koniuntion au gelangen, und die Holge davon sie, die er vom Morgendimmel an den Abendibmmel umgewechkelt üt. So lange Benus tund selbstverständlich auch der andere "untere Blanus tund selbstverständlich auch der andere "untere Blanus tund selbstverständlich auch der andere "untere" Blanus tund selbstverständlich von der Sonne steht, muß er ihr vorauszehen und vor ihr auf, und untergeben, also Morgensten sein, während die nach der Sonne die Berdältnisse umsehrt. Einde dieses Monats konnte Benus als Abenditern schung östlich von der Sonne die Berdältnisse umsehrt. Einde dieses Monats konnte Benus als Abenditern ichn aung deutschaft der kannten der Sonne, am Dämmerungsdimmel aufgefunden werden. Im Lauf des Monats konnte konnten kannten der Klane der Sonne, am Dämmerungsdimmel aufgefunden werden. Im Lauf des Monats können wir das Gestirn dann ichn über im gand der den der der Geschälten der Monats konnten kon detwa ein den kannten ichn den iber eine gange Sunde bewundern. Millerdings seigt es nicht den prächtigen Glans wie der Schnen wird de gimftig wie 1921. Im Mai inmmid die Deuter der Sichtbarfeit noch eiwas zu. um dann im Zuridereits wieder abzusiauen. Im September sicht der Tonnet in den detwa eine halbe Stunde am Abendimmel. Er konnte nichten Sabre nicht so gimftig die Genne. Infolgedestan wird ein beiem Monat in größte östliche Ciongatien, allo m den weiteschalten der Genne verschunken der Banet ganz in den Ertablen der Sichtbarfeit der der gene kent Eichtbarfeit der Ben gen pon neuem anbebt.

Musland. Aus Benfin wird uns amflich mitgeteilt: Rachbem lich in letter Zeit ergeben hat, daß der Breis für ausländliches Mehl zum Teil billiger ilt als inländiches Mehl zum Teil billiger ilt als inländiches Mehl, als der Greis für ausländiches Mehl zum Teil diesen und Roggenmehl aus dem Ausland bis gut weiteres zu al allen worden. Für diese Einfuhr bedarf es einer besonderen Einfuhrbewilligung nicht mehr. Die Zolldehörden werden dementiprechend angewiesen werden, das Mehl bereinzulassen. Es steht zu hossen, das diese Rasnahme dazu dient, die Bersongung der Levöllerung mit Mehl zu erleichtern und auf die Breise glinftig einzuwirsen.

— Geschäftsjubiläum. Am 14. April begeht berr Max Berger, Indaber und Mitbegründer der Firma Rollel, Schwarz u. Co. bier fein 25jährtges Geschäftsjubiläum. Derfelbe hat es verstanden, die Firma, welche sich vorsugs mit der Senftellung berlanmnostischer und orthopad mitt der Hentellung beilgumnastischer und orthopädischer Apparate verschiedener Sosteme somie elektrischer Heislutt-apparate beschäftigt und auf diesem Gediet tonangebend ist, aus kleinen Anfängen zu übrer jetzigen Blitte emporzubrin-gen, so daß die Arrma sowohl im In- wie im Ausland in dobem Anleden steht

Der Goldveis. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Post ersolgt in der Woche vom 10. die 16. d. M. unverändert wie in der Borwocke aum Preis von 1200 M. für ein 20 Marstiid, 600 M. für ein 10-Marstiid. Für die ausländichen Goldmingen werden entiprechende Preise gezahlt. Der Antauf von Reichssilbermingen durch die Reichsbant und Vost findet unverändert zum 21sachen Betrag des Aentwertes statt.

sum Lisachen Beirag des Aennwertes statt.

— Im Berein sür Rassausiche Altertumskunde und Geschäcksforschung ivrach derr Profesior R. Bagensteche et in sessiehen keine über das Kestitutionsedist von 1629 im Rassau, oder genauer in den oranischen Teisen von Kassau. Ausgebend von der allgemeinen Bedeutung dieser Gotts, das bekanntlich die Rückgade der seit dem Bassauer Vertras von 1552 in die Dände der Protestanten gesangten gestlischen Güter versägt, schischerte er, wie namentlich die valziehen Aeschisstände, die im Augsburger Restgionstrieden als Broteslanten nicht einzeschlossen Restweichbeiten waren, dedurch bedrocht waren, also auch die Grasen von Rassau-Kaisenelnbogen. Sie besanden sich im Besit der Giter, der Stifter und Klöster Dies, Dierstein, Enabenstal. Beselich und Ihren und batten diese für trechsiche und Unterrichteswecke verwandt, batten aber einen Teil derselben 1628 an Kurtrier abtreten müssen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen missen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen mitsen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen mitsen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen mitsen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen mitsen, nunwehr aber auch für den Rest zu sürcksausen.

ten, den ihnen der Aurfürst Philipp Christoph von Trier adnahm. Erst des Bordringen Gustar Adolis verschäftle sie ihnen wieder. Graf Iodann Ludwig von Kassa-Sadamar. der 1629 konvertierte, suchte sie für seine Zesutienresdens indadamar zu verwenden. Der Meställsche Frieden beließ den nur Beselch. Interessant waren namentlich die Schuderung der Wirkungen des Edites auf die Unionspestrechungen der Lasangsberrangen im Reich und die Beseitigung der nassaulichen Grafen daran. Berdienter Beistall lohnte am Schus des Kortrags den Redner.

— Zur Körderung des Aleingartensaus. Um Freitge

Bur Forberung bes Rleingartenbaus. Am Freitag

seiligung der nassaufen ber den Berdner.

— Jur Förderung des Kleingartenbaus. Am Freitag iand im "Eindorn" wiederum eine karf besuchte Kleingart nerverkammlung liait. Derr Gartenbaulalbertor Sch wark von der besigen Gartenverworfung beracht in ebendo verständlicher wie lehtreicher Weise über "Wirt. da it liche Kaumaus nubung und Ausslam üben der Kleingartenberen ständlicher wie lehtreicher Weise über "Wirt. da it liche Kaumaus nubung und Ausslam ist den gabes gangenen sachwissenkantlichen Korträge zeigte er an verlächebenen, gläcklich aukammenachestlien Beisoielen die Kotwenderfeit einer der Fruchtsolge entsprechenden Ginteilung und Bepflanzung des Kleingartens. Sellosigeseichnete Entswisse von durch die Jwöichenpflanzungen ein, die, richtig ausgessischte, erft die volle wirkkalissige Kleinders zing er anch auf die Jwöichenpflanzungen ein, die, richtig ausgessischten der wies alsdann auf den Kulturwert des "Köden Garten" die weise alsdann auf den Kulturwert des "Köden Garten" die weise alsdann auf den Kulturwert des "Köden Garten" die Wübervorlagen von Jäunen umd Lauben zur Bervollstöndigung. — In der daraufolgenden "auberordentslichen Honstverkammlung" rurche einstimmig der Kleingartenvereinse und an die Arbeitsgemeinschaft für Wesesdaden und Umgesend bescholen.

— Bom Speierlung. Ein Katurbeobachter schreibt uns: Roch ist es Zeit, die Früchte wegen mertvoll, darum ist die Anspilanzung zu der der krichte wegen mertvoll, darum ist die Anspilanzung ausgesichten. Auch Speierling der Kennen viese als Anfelweis und der Artickte wegen mertvoll, darum ist die Anspilanzung ausgeschieren. Auch Speierling der Kennen viese als Anfelwein, aber ner ganz menise den Baum. Als Seweisdam der gesten und der friechte wegen mertvoll, darum ist der Anspilanzung aus enwicklen. Erweierling ser Begeichten werden, leiblt nicht von denen, die faum alliebendes Eilen wiede gesen und der Verlächte wegen werden und Damberacht und von 30 Vereinsseunen merken der Merken werden und der Klein und der keinen der gesten werden und der keinen we Dalibarfeit zu verleiben. 5 Liter Satt auf ein aanzes Sind Apfelwein tollen genügen: er wirst, wie angebeutet, antisleptiich. Es soll Apfelweinverebrer geben, die eines guten Tropfens wegen Tageswanderungen nicht scheuen. Darum, und weil die "Atelsbeeren" sehr feuer sind, und der Speier-lingsbaum vorzügliches Ruthols liefert, sollte man den Andau des "Speierlings" mehr als bieber fördern, wie d. B. um Handu am Südabhang des Taunus, in Franken und

— Commerkarten für das Kurbans werden auch in die Jahre ausgegeben, worauf wir biermit nochmals auf-tsam machen. Näheres fiebe Bekanntmachung in diesem

Merfiam machen. Nüberes siebe Belannimachung in diesem Blatt.

— Ortliche Breise, also örtliche Löhne. Man ichreibt uns: Die prattische Wirtlichteit seigt so häufig dem Widerssinn vieler auf Grund irgend welcher ibeoretischer Lebrumeinungen gestecker Ziele. Dazu sind auch die gerade in den seizen Zahren so energisch entwicklien Berluche zu eurer möglicht kraften Schematssierung und Zentralssierung underes mirtischaftlichen und sozialen Lebens zu rechnen. Wie sehr solche Bestrebungen dem eigentsichen Sein der Dinge zuwiderlausen, deleuchtet nicht uninterestant eine Ausstellung des hertslischen Reichsamts über die Lebensmittelbreise im Kleinbandel nach dem Stand vom 15. Sentember 1922. Sie seigt nicht nur die Hähe, sondern auch die sehr großen Unterschiede der Breise in den einzelnen Großslädten. So solter 12 M., in Chemitt "nur" 5 M. Kin Kransfurt a. M. das Liter 12 M., in Chemitt "nur" 5 M. Kin Kransfurt a. M. das Liter 12 M., in Chemitt "nur" 5 M. Kin Magdeburg 62.75 M. desahlen, in Munsburg den 94 M., in Dortmund nur 16 M. Speet lestet in Münsben 94 M., in Dortmund nur 16 M. Speet lestet in Münsben 94 M., in Dortmund nur 16 M. Speet lestet in Münsben 94 M., in Magdeburg 62.75 M. Mindflesch erhält man in Augsburg kon für 30 M., während es in Dortmund das Kilogramm 2.60 M., in Nachen 7 M. Gegenüber die len Tatsachen sollten alle die verstummen, die z. S. für eine möglichst zentralstrich durchaesübere Lohnergelung eintreten.

#### (Rleines Saus.)

dem neuen Schwant "Der teufche Lebevon Frans Arnold und Ermit Bach bat das
ne des fleuwen daufes eine Erweiterung erfahren.
Iediglich auf das Unterhaltungsbedürfnis berechbele Bestummung aber so nachdrücklich erfüllt, das beie Bestimmung aber so nachdrücklich ersüllt. das karischen oder künstlerischen Bedensen dagegen vermilien. Veichte Ware wiegt eben manchmal, in delle logar ganz besonders schwer. Und ein Amüsierim es seinen Iwest erfüllt, braucht nicht gleich gesun werden, wert man sich hinterber bestommen mit der allgemeinen und oft sehr lanten Deiterbeit reze istwesen zu sein. Der "teusche Lebennann" ist nicht man könnte mit Kiicklicht auf den Reis der Reuste bersucht sein, zu lagen: besinade bester als die Büdnewerzeugnisse dieser Art, für deren Berössentstimürdigerweise immer zwei verantwortlich seichsen. Wahrscheinlich damit einer die Schuld auf den heite den Lann, wenn die Sache hinterber nicht islike. Um Samotaa aber klandte und bewährte wah Kalawer eingewickelt, fosselten von Anfana dan es, im Gegensat zu sonktigen Gepflogenbeiten, aleich mit der Berlodung angeht, ist eine immers

bin noch nicht aans absedreckene Nuance. Diese Verlodung der Tochter Gertin des Kabrikanten Seibold mit dessen Sosius Max Stieglis wurde allerdings vom "Borleben" des Bröutiganns auf das die Braut als moderne Jungfran besondern Wert legte, abhängig gemacht. Da nicht vorbanden, muß es erst gestestert desw. sonitruiert werden, Reprodustionen, besonders solche mit Widmung, vileg... als Beweis zu gesten. Bon dem in einem Laden erwordes nen Postsartenmaternal fällt die Wahl nach Aussicheidung der Sarab Bernhardt und der Mang Life auf Rie, eine Reproduktionen, besonders solche mit Widmung, viseo nas Keweis zu gesten. Kon dem in einem Laden ermordenen Postkartenmaternal iällt die Wohl nach Ausäckeitung der Sarab Bernbardt und der Mong Lisa auf Ria Rei, eine vonuläre Kilmding, meider der Schwiegervater höcht einenhändig eine verdachtige Abstanze. Stiealik ilt mit einem Schlag ein interessanter Mensch, und der Ria-Rei-Rummel, an dem die Zewodiese Abstanze. Stiealik ilt mit einem Schlag ein interessanter Mensch, und der Ria-Rei-Rummel, an dem die Zewodiese Abstanzen überkaupt, deguntt. Er erreicht den Höchen der Batgängen überhaupt, deguntt. Er erreicht den Höchen den Batgängen überbaupt, deguntt. Er erreicht den Höchen den Riasängen überbaupt, deguntt. Er erreicht den Höchen der Riasängen überbaupt, deguntt. Er erreicht den Höchen der Städichen für ein hohes Honders der Städichen für ein hohes Honders der Städichen für ein hohes honders der Klimitar, der met einerlichtiger Bräutigam der geitet den Filmitar, desonmt natürsch von dem icht allgemem besannten und besprodenen Borleben des Stieatigsmem besaltigt für gebracht wird. Nun wirds bei leinen Klimitar der welchen Bestanten und besprodenen Borleben des Stieatigsmem der Lebemann ihr schließlich sich leinen Kohlassellen auf, der Lebemann ihr schließlich fich, leinen Kindbus nieder los zu werden, ohne damit die Braut zu verseren, und der Lebemann ihr schließlich fich, leinen Kar An der an och den Interpreten gesunden, der sie doch alle hineingelest dat. Deber Schwiegervaler datte in Max An der an deiten Schweiselt und damit bewies, daß man auch eine Schwagtzielle und damit bewies, daß man auch eine Schwagtzielle gerte Geneveren gesunden, der sie doch alle hineingelest dat. Deber Schweise Bildweisen Kann. Auf das Tenno seiner Griedweise datte er als Kaaffaut die Darziellung der übergen bemähren Bei der Geme betausstorderte Darziellung der übergen bemähren Bei der Geme Betausster), lowie die Geren Die kan Geschelben von erkennen Lieber von gestant und den Beisant und der Reinanzeit den Gebrause und den wenn

#### Mus, Kunft und Ceben.

Bort siber Genua, das — in anderem Zulammendang gesproden — zu weuer unfreiwissger Bedeutung erwacht. Etwa "Wenn wir Genva retten wollen, Freunde, wied keine Zeit zu verlieren lein" — "Ich dachte, man fragte, was Genua beschliebe?" — "Genua? Genua? Weg damit, es sit mürd, dricht, wo Sie es ansassen." — "Bis Genua um zwei Tage älter ist, iragen Sie undt, verdammen Sie nicht!" " Die "aereinigten" Geimmschen Märchen. Pädrend die deutsche Jugend durch die Besämpfung der Schundliteratur gegen die Auswückse amerisanischer Wildwesten Abandit geschiekt wird, silhren die Bödagogen der Bereinigten Staaten in ihrer Weise den Arieg segen deutsche Jugenddichung, und zwar daben sie sich zum Gegenstand ihrer Filriorge die altehrwürdigen Grimmschen Märchen ausersoren. Wie in der "Dentschen Berlegerzeitung" erzählt wird, berichten amerisanische Känftrenaunzen gemacht werden, um gewise raube und grausame Tatiochen aus den Märchen der Brüder Grimm zu entsernen, damit die amerisanischen keinder nach eine nehen Bei dem neuen internationalen Ebaratter der Literatur sann das Sostem des Processionen der Prieder Mirtug, den undere Wilden Grimm zu entsere Wilden gegennüber der erkaresenden Wirtung, den undere Wilden Geren" un unternationalen Charatter der Literatur sann das Sostem des Processoren und den Processoren und der Wilden Geren" und einer Geschlichaft etwasladen, deren Vorläuschen der Amerikanischen der Amerikanischen Staaten und die eine Geschlichaft etwasladen, deren Kansteller, der eine Geschlichaft etwasladen, deren Kansteller, der eine Geschlichaft etwasladen, deren Künsteller unter uns, dellen Kannen iedes Kind in der anzen Kelt kennt nämischen Keiner Ernach in den eine Lange Bause und ichtieklich die beirertene Grase: "Wie beihen Sie eigenstich? — " Schiller ihre Genua. Im "Ficsto" findet sich mandes Wort ilber Genua, das — in anderem Zusammenbang ge-iproden — zu neuer unfreiwilliger Bedeutung erwacht.

#### Rleine Chronit.

Meine Chronit.

Willenschaft und Technik. Brokesser Einstein bat am Sonntog Ver's verlassen, um sich nach Berlin surükausbegeben. In einem Inferview, das Brokesser Einkein einem Bertreter des "Befti Beristem" vor festner Abreise nach Berstin gewährte, erklärte er sich, wie Savas meldet, hach ertretet, in Baris für seine Theorien ein so absetztives Interesse gesicht und bet den Leuten, mit denen er bekannt gemorden sei, eine so ausrichtige Sumpathie gefunden zu haben. Er sein slicklich dah er in Baris eine losche Weitbersusseit und solch gutem Wilsen für die Lösung der europäischen Frage gefunden babe.

Eine Gedachtnisfeier jur Bieberfehr bes Todestag ber Kaiserin Auguste Biktoria veranskaltet die deutschaft nationale Polifspartei am nächsten deutschaft abend 8 Uhr in der Ausa des Luzeums am Schiekplats. Außer der Gedäckinisrede werden Gesangs und Musikvorträge (Orgel, Cello, Geige) darzehoten werden. Alle national gesinnten Deutsche sind zu dieser Feier eingeladen.

nal gesinnten Deutsche sind zu dieser Feier eingeladen.

— Bersonal-Rachrichten. Um 3. April seierte der langsährige Direktor des biesigen Staatsarchivs, Geh. Archiveat Dr. Paul Baan er, in jugendlicher Artiche umd seltener Küstigseit seinen 70. Gedurts ia a. Eine Abordenung des Bereins für Nasjausiche Altertumskunde umd Geschichtsforschung, der Historichen Kommission für Rasjau und der Beamten des Staatsarchivs wünschte dem Judisar Glick audem freudigen Tage und gedachte voll Dankbarteit der guden freudigen Tage und gedachte voll Dankbarteit der guden Kerndigen Kommission, sowie als Direktor des Staatsarchivs in langen Jahren um die dissorischen Studien Studien um die dissorischen Studien in Rassarchivs in langen Jahren um die dissorischen Studien in Rassarchivs in langen Jahren um die dissorischen Studien in Kassarchivs in ber Festenung 3 in der Festung der Betannts medung: Aus Grund des Artickles in der Berechnung 3 in der Festung der Betarbung 37 hat die Interallierte Kheinlandsonnission delchlossen,

machung: Auf Grund des Artifels Is der Berotonung 3 in der Fahlung ber Berotonung 37 hat die Interalliierte Kheinlandsommission desschäftlichen, hat die Deuter von 3 Monaten nom April 1922 ab die in Berlin ersischenende Zeitung Deutschen Topedatt" von beseigten Gebiet ausguschlieden, da sie die Würde der Beschungstruppen vogen der Artisel dereinträchtigt, die in ihren Rummern 19 und 20 von 22. und 24. Januar 1922 erschienen sind. Die Gtücke werden desslagenahmt. Personen, welche sich mit ihrem Bertauf oder ihrer Verbeitung dessen sollten, sehen sich der Strass und der ihrer Berbreitung besalfen sollten, sehen sich der Strass und der Arendampen der Abeinsandsammission vorgesehen sind.

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte Aber Aunst, Borträge und Berwandtes.

- Stantsfester. In der morgen Dienstag im Aleinen Daufe hatisindenden Sendervorstellung "Koomershalm" gesangt noch eine Neime kingahl Karten aller Bladgattungen an det Kosse um Serkauf. — Die nächten beiden "Varsielt" "Auflührungen sind für Dienstag, den 11., und Donnerstag, den 13. d. M., det aufgehodenem Abonnement schgescht. In beiden Aufsührungen lingt detr Schert die Allespartie. Den "Gurnemant" lingt am Dienstag derr Alpnis, am Donnerstag derr Rosalewitz, den "Klingser" am Dienstag derr Andra, am Dennerstag derr Rosalewitz, den "Klingser" am Dienstag derr Andra, am Dennerstag derr Blaisner. Der Barverkauf für beide Aussichtungen hat dereits begennen. — Die Erstunfführung von "Ostern" von August Strindberg ist auf den 15. April (Karlamstag) sehgeseht. Die die Hand-lung umrahmende Rallit if dem Oraterium "Die sehen Worte des Er-Sifers am Areus" von Handen entwemmen — Im auch den ausmärtigen Denterbeluchern Gelegenheit zu geden, einer Echauspielverstellung im Theateckeluchern Gelegenheit zu geben, einer Schauspielvorsteillung im "Rleinen haus" bes Staatstbeaters beizuwohnen, bat die Intendantur für Ofterwontog, ben 17. nachmittags 3 Uhr, und Ofterbienstag, nachfür Csternsutog, den 17. nachmittags 3 Uhr, und Oferbienstag, nachmittags 31.5 Uhr, eine Aufführung des exfolgreichen Schwanfes "Der keusche Lebemann" angeseht. Der Ansang der beiden Borftellungen ist in gelegt, daß ein rechtzeitiges Eintressen werden antgegengenommen. \* Die Teibüne. "Die Scheidungsreise" wird am Mittworth, den 12 April, obends 8 Uhr, durch das Ensemble des Direkters Max Dass zum zweitenmal ausgeführt. Die Sintrittspreise find ermöhigt. Barver-kauf änzlig Kasse Wintergarten 10 bis 1 Uhr und in den befannten Bor-nerkaufallen.

pertaufaftellen.

Mufit- und Bortragsabende.

"Aurhaus. Der Biesbabener Manbolinen- und Lautenchor, ber icon wieberholt in eigenen Rongerten fich hat horen loffen, fund Gelegenheit, am Conningabend im fleinen Saal auch vor bem anfpruchsoolleren Ruram Sonniogabend im sieinen Saal auch nor dem anspruchsvolleren Kurhauspublikum ausutreien — und sand reiche Jukinnmung. Mandalinen und Lauten waren besonatlich ehebem, nömlich in 16. Jahthundert, die bestiebtesteinen Heuss und Ordeilber-Juktumente; erst im 17. und 18. Jahrhundert wurden sie durch die Bervollsommunung der Kaviere und Salten-Inkrumente mehr und mehr verdiängt, um erst in weuerer Jeit wieder eine Kaubelebung, vonmentlich in dem mustatlissen Kreisen der Jugend, ju Kandolinen wieder auch weitere Kreise das Spiel der Kauten und Kandolinen wieder ausgiediger pflegen, deweilt dieser gestern tongertierende Chor, welcher die Kunst ins Geohe betreibt; wenn diese Ralse von Spielern unter herrn G. Spelluct's Beitung sich zu einem Bortrag den Intermetad sindsurie von Auskangni oder der Austellei-Pernpfunse von Kossande oder Opernphantassen von Flotow, Berdi usw. zusummenschließer, meint man, soll ein ganges Ordesber zu deben und wird überschlieft, meint man, soll ein ganges Ordsester zu hörene und wird überralcht durch die Fülle und Mannissallisstelt des Nianges, desaders auch
durch die Ausgiedigkeit der tieseren Seimmlagen. Das Ensemble erfreute
durch Korretiseit und Präzisten und herr Spellucel, anscheinend von
taallenischer herfunkt, welh die Sache rhothmisch durchaus angemessen zu boleben. Eine in ihrer Conberart recht antegende Wirfung erreichte auch bas Spiel bes Solisten: Rammervirtuofen E. Karifch. Er ift ein nam. hafter Birtusse auch ber Jither, die war von etwas dunnerem Ton als die norgenannten Instrumente, aber so gespielt, d. d. geschlagen, wie in diesem Juli, durch seine Effette in den Tousarden und große Ausbehnung im Zonumfung frappierte. herr Rorifty fand gang befonders fturmifchen Beifall bei bem gabireich versammelten Bublifum.

#### Mus bem Bereinsleben.

Die Rommuniftische Partei (Ortsgruppe Wiesbaben) verenstallet heute Mentagebend, Buntt 71/2 Uhr, in der Aus des Ligeums am Boseplag eine öffentliche Gersammung, in welcher der befannte Reichstagsobgeordnete Koenen (Berlin) spricht.

### Aus Proving und Rachbaricaft.

Beierliche Einbolung der neuen Kirchengloden.

8. Erbenheim, 9. April. Um beutigen Gonntag wurden unierer leit dem 26. Juni 1917 vereinkamten großen Kirchengloden wieder zwei Gdwestergloden opgeführt. Die 500 Jahre alte befannte Glodenzieherei von Rinder in Sinn dei Derborn ichuf ite. Auf denkelben Afford DF As, in den die alten Gloden erklangen, ist auch das neue Geläute abgestimmt, das am Ostersonning uns zum erkenmal grüßen wird. Alle Gemeindeglieder lieben es sich nicht nehmen, die neuen Freunde gestern dem Behnhoi ams mur Kirche au geleiten. An der Spite des Festuaes gingen die biesigen Bolksichulkfassen, dabinter köritt die Greigeriche Rustifapelle, der sich uniere Keuerwehr anschloß, und nun solgten die mit Krünzen lünkferisch geschmüdten Glodenwagen, die von 6 Vereien des Ragens gingen weißereleiche Mührfaden, lächden Geiten des Ragens gingen meißereleiche Mähren den, sich dem Girlanden itagend. Denker den Glodenwagen lähritten der Kründenvorsiand und die Gemeindevereinen. Der Kindendor. Gelangvereine, die übrigen Ortsvereine und die Gemeindesertreinns. Der Kindendor. Gelangvereine, die übrigen Ortsvereine und die Gemeinde der Georglungsgedicht gesprochen war, ergrist Bürgermesster der hie neue der Begrissungsgedicht gesprochen war, ergrist Bürgermesster der hie neuen, die aum Gelingen des sächen Bereis die derrechte Gemeinde des sächen des Schauelle den Choral "Run danket alle Gott" batte erkinalen lassen massanschen Geles die dieren derven, die aum Gelingen des sächen Bereis der Kirchengemeinde der kinden bereit der Bereistingen baben. Die bei der Beigefühme der Bereistingen baben. Die bei der Beigefühme der Bedeutung das Geläuse sie der Reichen verblichtet ist, des Gemeinde da, wie es zum Organ aller Sidernemenscher Beise dem Kinden keit den uns und den nachtenmenscher Gester dem wiede Fedeutung des Gemeinde den Kindellanden verführen möchten. Die Krüdengenseinke den der Gebendert der Sichen und Sei getten den Anfarche hielt über die heiden Kichen keinelten der Sichen der Sichen der Sichen der Sichen Feierliche Ginholung ber neuen Rirchengloden.

Muffolung bes ameritantfchen Gefenguiffes.

fpd, Anbleng, 9. April. Das Militurgefangnis in ber Sifceiftrage ift beute auf einen Befehl bes amerifantifden Obertommenbos aufgelich murben. Die Zivilgejangenen merben ben beutichen Behörben übergeben. Die Berafenstalt selbst und alles beutiche Espentum vont ber beutichen Behörbe jurudgegeben. Som Montag ab werben und alle neuen Zivilgegiangenen ben beutichen Behörben ausgeliesent.

#### Bermischtes.

Mus ber Weichichte Genung.

\* Peiffung beim Bölferbund. In der leisten Bölferbundsletting wurde non Delegierten acgen die ummäßig doben Gehalter protestiert, mit denen die meisten Funstionüre bedacht werden. So gibt es Sestionsdirestioren, die 6000 dies 7000 Goldfunsicheriderinnen und Aberleterinnen, die 6000 dies 7000 Goldfunsich iährlich erstellen, was in dem teuren Gent zwar nicht viel beihen will. In der leitzgenannten Kategorie waren num fürzlich 10 Bläte neu zu desehen. Insolge der Günstingswirtschaft, die sich nach Grindung des Bölferdundes hinschlichen der Besetung der Etellen bemerbar machte, baben es die Delegierten der Abaneristanschen Gtaaten dunchgesetzt, das sortan für neue Stellen demerken mit den der die den Beitigna unterzieden, die musten sich einer könsturenz ausgeichrieden wird. Bür die erwöhnten Stellen wurde dies befolgt, und so ianden sich in Geni nicht weniger als 300 Bewerderinnen ein. Sie musten sich einer könstellichen Brüfung unterzieden, die feineswegs leicht war und sie mande Delegierte des Bölferbundes ein kaweres Broblem bedeutet bätte. Die prastische Brüfung bestand wurdt in einem 4 Minniten langen Distat zu 100 Mörtend die Maute, wordund der Tert in 25 Minuten auf die Mauten, das Güsteven werden muste. Ungleich schwerzer waren aber die firlistischen Ausgaben. Es dandelte sich darum, das Güstevenschen werden muste. Ungleich schwerzer und bie der ihren Lieblingsbort aussistelich philosophieren und lodann einen "Abend im King" beschen. Woszu werden Besterdund allerlei.

\* Eine letziame Testamentstlaniel. Die Kunst des berstömten Malers Bemsterse batte ihn ein ansehnliches Ser-

\* Eine seltsame Tekamentossausel. Die Kunst des berühmten Malers Bemsterse batte ihn ein ansehnliches Bermögen sammein lassen, das er, da er feine Erden batte, ohne Bestimmung bötte hinterlassen müssen. Er traf deshalb turz vor seinem Tode solgende Berfügung über dasselbe: "Ich vermache wein ganges Vermögen einer Etstung, aus welcher alse Iahre ein Mädden sol gangestatet werden; ober unter der umadänderlichen Bedingung, das sie am Tage aber unter ber umabänderlichen Bedingung, das ite am Lage ibrer Sochseit mit ihrem fünftigen Gatten und allen Socisorisgäften — auf meinem Grabe tanze."

#### Renes aus aller Welt.

Sochwasser im Schwarzmald, Seit amei Tagen sübren die Schwarzmaldbäche und klüsse Dochwasser und richten großen Schaden an. Am ihlimmsten baust besonders die Orestam, die das Drestamtal auf weite Streden unter Pkaser geient hat. In verkliedenen Orten musten die Sturmaloden geläutet werden und die keuerwehr muste kerbeitommen. Auch die Kinzig südrt ichon seit Montag la große Wassermangen, wie dies leit Jahren nicht wehr beobachtet worden ist. In verschiedenen Orten des Kinzigtales wurden Stege und Brücken binmeggeristen. Auch die Kander, die soute ein beideeldenes Kächlein ist, ist zum reisenden Alus geworden und hat namentlich dei Kandern erheblichen Schaden angerichtet.

Ein furchbares Famissergung, In Berlin bet die

Alus geworden und bat namentlich bei Kandern erbeblichen Schaden angerichtet.

Ein surchtbares Familiendrama. In Berlin bat der Galvaniseur Otto Ebrhardt seine Ebeirau mit einem Dammer erichtanen. Seinem Sohn ichoß er dann eine Revolverfugel in die Schläfe, so das das Geschöß am Ohr berauskam. Darauf schlüg er mit einem Dommer iolange auf leine Tochter ein, die Ber dammerkiel abbrach und das Rädden der mittlos au Boden liel, worauf er es durch das Fentier vier Stockwerfe tief auf die Straße dinunterwarf, wo es solitiegen blied. Die von Nachdarn berdesgerutene Bolizei desichet er vom Balton aus. Die Bolizei erwiderte das Feuer. Dann tiese Ebrhardt auf die Baltonbrütung, ichok sich selbst eine Kugel durch den Kopf und kürste auf die Straße binad, wo er ebenfalls tot liegen blied. Die in gie verdarritadierte Rodnung eingebrucken Vollzeichemmen fanden die Fran Cebrhardt lächver, aber nicht lebensgefährlich verletzt von Der ichwerverleite Knade wurde in das Kranfendaus geseracht.

ein Rohling. In Lichterfelde verlette gestern ein 26-iabriger Mann namens Möllner seine Mutter und seine Schwester schwer durch Beilbiebe, weil sie leine Forberungen nach Geld nicht mehr erfüllen tonnten. Der Täter war ver-schwunden, als die Bolizei erschien. Mutter und Lochter mußten nach dem Krankenbause verdracht werden.

### Handelsteil,

Mitteldeutsche Creditbank.

Im verflossenen Jahre hat das Institut befried Im verflossenen Jahre hat das Institut befried Ergebnisse erzielt, die es ermöglichen, den Dividend auf das bisherige Aktienkapital von 90 Mill. M. um 2½ zu erhöhen. In der Aufsichtsratssitzung wurde besch der auf den 2. Mai einberufenen Generalversammlun Dividende von 12½ Proz. gegen 10 Proz. im V vorzuschlagen. Der Ertreg aus Zinsen und Wechse höhte sich um 18.17 Mill. M., aus Provisionen um 17.0 vorzuschlagen. Der Ertrag aus Zinsen und Wechsch
höbte sich um 18.17 Mill. M., aus Provisionen um 17.02 um
Mark und aus den sonstigen Gewinnen um 4.79 Mill
so daß eine Gewinnsteigerung von 40 Mill. M. eingebei
ist. Demgegenüber haben sich die Unkosten um 60 k
Mark erhöht. Die Bank ist daher von ihrer hisheriges op
pflogenheit, den Ertrag aus Effekten- und Konsortisschäften zu inneren Rückstellungen zu verwenden, des
abgewichen und hat einen Betrag von 35.61 Mill. M.
diesen im verflossenen Jahre besonders ertragreie.
Konjunkturgewinnen herangezogen, da sie sonst übern
keinen Reingewinn hätte answeisen können. Der im
gewinn stellte sich infolgedessen auf 150.25 Mill. M.
geht um 76.65 Mill. M. über die voriährige Höhe him
Im einzelnen setzt sich der Ertrag wie folgt zusanze
Vortrag 903 730 M. (i. V. 148 282 M.), Wechsel und Ih65 552 009 M. (47 387 119 M.), Provisionen 38 215 32 (20 191 436 M.). Effekten und Konsorten 35 611 524 (dauernde Beteiligungen 2 079 505 M. (840 041 M.), us
schiedene Gewinne 8 590 105 M. (5 033 959 M.). Die be
kosten erforderten 115.91 (55.78) Mill. M., se daß sich o
R ein g e w in n von 34.03 (16.68) Mill. M., ergab
offenen Rücklagen sind aus der Kapitalserhöhung durch (Aufgeld 89,50 Mill. M. zugeflossen. Durch die obige Oweisung erhöben sich die Gesamtrücklagen auf 120 Mill
Mark bei 170 Mill. M. Aktienkapital. Der Umsah von der
Seite des Hamptbuchs betrug 314 (175) Milliarden Mark
Die greße Preissteigerung auf den Viehmärkten.

#### Die greße Preissteigerung auf den Viehmärkten

Rinder um 300 bis 600 M., Kälber um 200 bis 100 Schafe um 200 bis 500 M., Schweine um 200 bis 500 M der vergangenen Woche Die nun schon seit vielen Woche hat sich auch in dieser gangenen Woche fortgesetzt und alle bisberigen Preise Schlachtvieh aller Gattungen hat sich auch in dieser gangenen Woche fortgesetzt und alle bisberigen Preise den Hauptviehmärkten gestalteten sich nicht einhell Während auf einer ganzen Reihe von Märkten die triebszahlen eine Kleinigkeit höher waren, waren diese auf den übrigen Märkten geringer. Trotz der enom stiegenen Preise wickelte sich das Geschäft auf a Märkten im allgemeinen glatt ab, und vielfach wurdes Märkten im allgemeinen glatt ab, und vielfach wurde besonders schwere fette Ware noch Preise weit über bezahlt. Auf den nachstehenden Märkten notierion 100 Pfund Lebendgewicht in Mark:

Rinder Kälber Schafe  $\begin{array}{c} 1000 - 2400 \ 1600 - 2300 \ 1000 - 2100 \ 2100 \\ 1250 - 2800 \ 1650 - 2400 \ 1000 - 2600 \ 2100 \\ 1000 - 2500 \ 1800 - 2600 \ 1000 - 1900 \ 2800 \end{array}$ Dresden . Koln Leipzig Magdeburg 1600-2600 1600-2800 1300-1700 1200-2500 1600-3200 1200-2100 Elberfeld Berlin 1300-2250 1600-2400 1100-1800 Bresku 1300—2250 1600—2400 1100—1800 2300—1800—2500 1800—2000—2500—2500—2500—2500—2500—2500—1700 2400—1800—2600 2100—2500 200—1800 2000—

### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Die Bankkommandite Sienold, v. Stutterheim a. (Wilesbaden, int am 1. April 1922 in Wiesbaden (Wilesbaden, int int kommanditarischer Beteiligung der Feschen Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M., wobiger Firma ein Bankgeschäft errichtet. Die Geschäfte Bankkommandite Carl Koch u. Co., Wiesbaden, werden ihr fortgeführt. Persönlich haftende Gesellschafter die Herren Karl Sienold, bisher Direktor der deutschen Creditbank (Königsberg i. Pr.), G. v. Stufferbisher Leifer der Bankkommandite Carl Koch u. Co., baden, beide zu Wiesbaden. Zu Prokuristen wurden Herren Reinhold Reins und Wilhelm Senger, gieicht beide zu Wiesbaden, bestellt.

wd. Essener Kreditanstalt. Nach dem Abschluß. 1921 beträgt der Rohgewinn 109 648 000 M. (i. v. 64 16). Mark), der Reingewinn 53 117 000 M. (i. v. 82 567 000 Mark), der Reingewinn 53 117 000 M. (i. v. 82 567 000 Mer.) vorgeschlagen.

Der Hauptversammlung (12 Proz.) vorgeschlagen.

#### Industrie und Handel.

Bic Gesellschaft für Lindes Eismaschinen verülicht im Anzeigenteil die Einladung zur Generalverstung am 27. April 1922 zu München.

= Emar, Elektrizitäts-A.-G., Frankfurt a. M. Die örralversammlung genehmigte den Abschluß für 1921 setzte die Dividende auf 6 Proz. für die Vorzumsakties 22 Proz. für die Stammaktien Iest. Sie beschieß ischöning des Grundkapitals um 4 Mill. M. durch auf von 4000 Stammaktien mit Dividendenberechtigung. I. Januar 1922. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitzeritz Sondheimer-Frankfurt a. M., Geh.Rat Schad-München und Geh.Rat Schad-Mün

Des

Gr. 170.

Am

9

Städtifd to 10. 4. 1 Str. Stod skababen

eder ul

Griteils dt Bie! 18. Elp bem 9 Magabl Die Db nen lofo lomit c merbet Differtt !

erieth, 9

Die B lichen. Sollun 02 jakda

e id im 212 n. § 373 DØ

1575 Gen Län Bre

Virgenb 1 Biesbad

Did

Mittu be ich fre Dra

ung und
2 Edyceit
dematen
1.2 legelti
ale'pige
2 loge. 1
landaloge
Etanloge
Latin Loge
L

Silver of the state of the stat

d Dami

Von zwölf Anzeigen die neunfe:

### Das Buch ist die billigste aller FESTGABEN. Es biefet Anregung und Belehrung, ohne sich zu erschöpfen!

Die Wiesbadener Buchhändler:

imbarth-Venn / Moritz u. Münzel (Dr. Fach) / Karl Pfeil H. Roemer Nachl. / Herm. Schellenberg'sche Buchh. / Artur Schwaedt Heine. Staadt / Ed. Volgt's Nachf. Prüss & Werner / Rich. Bernhardt / Karl Brunner / Bücherstube am Museum (Herm. Kempl u. Dr. Walter Haeder) / Heinrich Heuss / Otto Hühn.

#### Befanntmachung.

Stadtifches Solgamt (Altes Mufeum). th 10. 4. 22 werben bie Brennholapreife wie

miesbaden, ben 7. April 1922.

Der Magifirat.

# uder und Baumflude-Berfieigerung

Griteilungshalber werben burch bas Amtsat Biesbaden

18. April 1922, nachmittags 31/2 Uhr, bem Rathaufe in Biebrich am Rhein Angabl Meder und Baumitude verfteigert. Die Dbjette find frei und unbelaftet unb fofort angetreten werden. Es bietet fomit eine gunftine Gelegentjeit, Grundftude wirben. Die Meder liegen in Brebrich, Difintt Sofenberg, Wabelsborn, Langgemann, mieth, Rappesgarten und Sohl.

Die Berfteigerungsbedingungen find bie gublime ber 10 % Siderheit bes Gebote

ustog, den 11. April, vormittags 101/2 Uhr, et ich im Sofe ber Firma 2. Rettenmaner,

Udelheidstr. 19

n. f 373 968. öffentt meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern :

1575 eichene Faßdauben

Gewicht ungef. 8000 kg; Länge 116 cm 13 Steite 41/2 " Dide

fegend um 11 Uhr 18 Stud Oxhoft. Biesbaden, ben 7. April 1922.

Richter, Gerichtsvollzieher, Oranienftraße 48.

Millwoch, den 12. ds. Mts. vormittags 91/2 Uhr

ibe ich freiwi lig

Oranienstraße 52, 2 Rodaß bes † Oberstleutnants a. D. Baron Eximader, lestehend aus einer 4-8 mmer-Ein-

Edreibielretore, 1 Rommobe, 1 Bitrine, 1 Dimatenichreibtisch mit Sessel, 1 Sola, 2 Sessel, Legekü le, 2 Hoder, 6 Stühle 1 Bert lo, 1 Konstipusch, 3 Studene, 1 Spiel- und mehrer sie neichen, 2 Kleider- und 1 Bälcheichrant, 1 grandlichen, 2 Kleider- und 1 Bälcheichrant, 1 grandlichen, 2 Kleider- und 1 Bälcheichrant, 1 grandlichen, 1 Küchenschrant, 1 Eieschrant, 1 Gadialichen, 1 Küchenschrant, 1 Eieschrant, 1 Gadialichen, 1 Küchenschrant, 1 Eieschrant, 1 Gadialichen, 2 Schrandlichen, 3 große Balen, 1 Säule, Vart e Küchen eichter, Fensterbehäme, Wandelt und Delgemälde, Lüster, Wandichrantschrandlichen, Tofelausähe, Kosser, Weber und Kusseliguren, Tofelausähe, Kosser, Weber und Kusseliguren, viele Kücher, Lexison, Ripp- und Kusseliguren und vieles andere mehr aden und vieles andere mehr

meinbietenb gegen Bargablung berfteigern.

Berfteigerung belimmt. Sicibaben, ben 8. April 1922.

Baur

Berichtsvollzieher, Kornerftrage 3.

Billig! Achtung! Billig!
nd bei bem vereint. Bublitum einzuführen,
tale als besonders preiswert die auf weiteres:
tierseich ohne Knochen p. Pfd. 24 Mt.

Dotels und Private offeriere weiterbin

Ba. Ofterlämmer dammeisteisch, ebenfalls bi lig 1. Qualität. Eugen Böhm, Rehgermeister erftraße 25

### Mitteldeutsche Creditbank.

gur 67. ordentlichen Generalverfammlung.

Die Aftionare unferer Bant merben hierdurch gu ber am Dienstan, ben 2. Dai 1922, vormittags 11 Uhr,

in unferem Bantgebanbe Reue Mainzerftrage 32 babier ftottfindenden fiebenundlechzigften ordentlichen Generalverfammlung eingelaben

Gegenstände ber Berbandlung find:

Borlage bes Berichts bes Borftands für bas Jahr 1921 mit den Bemerkungen des Muis fichtsrats, Belchlunfaffung über bie Genehmigung ber Bilang und Gewinn- und Berluftrechnung per 31. Disember 1921 fowie über die Bermendung bes Reingewinns.

Entlaftung bes Borftands. Entlaftung bes Aufuchtstats.

Auffichteratemablen.

Auflichtstatswahlen.
Statutenänderungen.
Statutenänderungen.
Streichung des § 5 Abs 1 (Bestimmung der Modalitäten der Kapitalethöhung durch die Generalversammlung) und entsprechende Aenderung des § 3 Abs 2 (Steeichung der Festleichung des Hindeltstries); des § 13 Abs. 4 (Zustimmung zur Proturenerteilung). Benderung des § 16 (Abschluß von Dienstreträgen mit den Borstandsmitgliedern, Zustimmung zur Besturenerteilung durch Bersonalausschuß; des § 20 (Reuwahl des Borstkenden des Aussichtungs durch "dechastissähren"); des § 21 (Ersetung der Zahl "drei" durch "sechs", des § 24 Abs 2 Bisser a insolge der Aenderung des § 16; Einschaltung eines § 25a (Bersonalausschuß); Aenderung des § 29 (Ersetung des Mortes "Direction" durch "Gesellschus"); des § 31 Abs 1 (Borsits in der Generalversammlung).

laffungen ber Mittelbeutichen Creditionnt, suberdem in Cob'en und Ko'n bei ber Betweichtigen, vor.nals B. M. Strupp Altiengesellichaft, in Winden bei der Jirma S. Aufbänjer, in Stattgart bei der Firma Doerlendach & Cie. G. w. b. S., in Lübingen, bechingen und Sigmaringen bei der Bankommandite Siegmund Weil. An Stolle der Aftien kann auch der Sinterlegungsschein der Reichsbant oder auch derienige eines Notars binterlegt werden. Der Hinterlegungsschein eines Rotars ist spätzliens am dritten Tage vor dem Tage der Generalversammlung fei der Gesellschaft zu hinterlegen. Bei diesen Stellen sind auch die Eintrittskarten in Empfang au nahmen

Brantfurt a. DR., ben 9. Morti 1922.

Der Muffichterat ber Mittelbentichen Creditbant.

Dr. Otto v. Steinmeifter. Ridard v. Ballanant Montarb

Aktiengesellschaft

#### in WIESBADEN.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung fin et Donnerstag, den 27. April 1922, vormittags 11 Uhr, im Hause der Gesellschaft, Nymphenburgerstraße 76, zu München statt mit folgender

#### Tagesordnung:

- 1. Vorlage der Jahresabrechnung und des Geschäftsberichtes.
- 2. Erteilung der Entlastung.
- 3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Antra: auf Erhöhung des Aktienkapitals von Mk. 25000000.— um Mk. 26000000.— auf Mk. 51000000.— durch Ausgabe von a) 25 500 Stück Inhaberaktien im Nennwert von Mk. 1000 .- und
  - b) 2500 Stück vinkulierter Vorzugsaktien im Nennwert von Mk. 200 .die gemäß § 180 HGB, auf Namen laut n und nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der General-Versammlung übertragen werden dürfen, mitkumulativer Dividende von 6% und fünffachem Stimmrecht. Abstimmung gemäß §§ 256 und 275 HGB

Be-chlußfassung über die Einzelheiten der Begebung der neuen Aktien.

5. Aenderungen des Statuts, und zwar:

- a) Der §§ 5 und 6, soweit sie durch die Kapitalerhöhung erforderlich werden
- b) der §§ 11 bis 15, betreffend Zusammensetzung und Wirksamkeit des. Aufsichtsrates.

6. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zum Ausweis der an der General-Versammlung teilnehmenden Aktionäre sind dem Vorstand in Wiesbaden spätestens- bis zum 22. April 1922, mittags 1 Uhr, eigenhändig unterzeichnete Erklärungen der Aktionäre darüber zu übergeben, daß die mit Nummern aufgeführten Aktien sich in ihrem Besitz befinden.

Die Anmeldung der Aktien zur Teilnahme an der General-Versammlung kann auch erfolgen in Berlin bei C. Sch esinger, Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Akt.en. Berlin WS., Mohr nstraß 58/59, bei der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M und München, bei den Filialen der Bank für Handel und Industrie.

Im Falle von Bankmeldung sind die Aktien oder die Hinterlegungsscheine der Reichsbank, oder eines deutschen Notars bei den genannten Banken bis zum 22. April 1922, mittags 1 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 4. April 1922.

zum billigsten Tarespreis. Für Mähn, G. m. b. H. Annahmestelle Scharnborststraße 36.

Fernruf 2215.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktiengesellschaft.

Der Vorstand:

Fr. Schipper. Dr. F. Linde.

#### Wira, das Bohnerwachs der sparsamen Hausfrau.

Erhaltlich Linol Gerhardt, M uritiusstr. Tel. 5765. Gerich, Schwalbacher Str. Tel. 4681. Kneipphaus, Rheinstraße. Wagner, Haushalt, Friedrichstraße.

Rentnerheim (Mitglieder). Herst.: Wirawerke Kdt.-6., Ravensburg, Mersbergerstr. 11

au den befannt billigiten Preifen. Liels Eingang von Menhelten. Rein Laden!

Storlett. Anjertigung und Aus-belierung. Buftenhalter. Elifabeth Baften, Mauergaffe 14. 1 St.

1921er Apjelwein preiswert, gefund, be-tommlich, die gange Flasche G.58, o Glas und Steuer. Te flateffenh, Reiper Mirchonfie 6". 2.1

Occasion! Par circon tances

a vendre

Cinéma

U. 168 Tagbi-Verlag.



256. 2Rt. 10.

Berfaufoftelle

Tüten linb mitjubeingen.

= De

H

H



Gedaginis-Feier

am Tobestage ber Raiferin Dienstag, 11. April 1922 abends 8 Uhr, Lygeum I, Schlopplas. national gefinnte Deutiche find eingelaben. Deutschnationale Bolfspartei.

### Wegen Raummangel

a ied annehmb. Breis abzug.: Gaszuglampe m. 50-cm Seidenschirm, Hastischlampe, elektr. Tilchlampe, Hasheizofen, Teetisch. Robriofa, mod. ger. Bilder, Brudivrüche i. Brandmalerei, Staffelei, Bertiko, Bauecntisch, 2 Socker Aguarium, Wiener Bronzen, Schreibzeuge, Stainetten, Busten, Porzellanfiguren, fild, Broken u. Colliers, Manichettenknöpie uiw. zu Okter u. Korf-Geichenken.

Zu faufen gesucht.

od. gen. obiges zu taulden: Kinderbett, höchstens 55 cm br., elestr, Jugstone 2 egale Käufer, 2.37×3 m lang. Borrutsichtans b. 85 cm br. u, die 37 cm sief, Halsondans b. 12d cu. lang. Teppich, ca 1.70×4 m. elestr. Wanduhren, Hobelbans, Schreinerwertzeug, Armelplätibrett, Redwinscher, Bapagei, Kanariensbesel, Kunsten, Del. Gegenst. Rohr, Taunusstr. 16, 3.



lassen Sie sich bei den heutigen enormen Lederpreisen nur noch mit

Gummi-Sohlen u. Gummi-Absätzen ve se en. Halb so teuer wie Leder und

doppeit so haifear

Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen. , Ia Keralederbesohlung billigst.

J edienung sofort. Erstklassige Ausführung.

Verkauf v. Gummischlen u. - Absätzen.

Großes Lager! Günstiger Einkauf!

Gummischlen und - Absatz-Fabrikniederlage

und Lederhandlung Reimmann

3 Neugasse 3.

Preisaufgabe! 200 Mk. in bar zahle ich jedem ohne Ausnahme, welcher den "Lustigen Gesellschafter" Scherze, Kunstatücke, Spiele, Anekdoten usw.) durch Voreinsendung des Gesamtbetrages von Mk. 20.— auf 1/2 Jahr abonniert und fol-gende Aufgabe richtig löst. F 200k

7 8 9

Die Werte der 9 Felder sind so abzuändern, das man so oft wie möglich 15 zusammen-

Die 200 Mik. werden jedem Löser ohne Aus ahme in bar ausbezahlt (also keine Ausspielung oder weitere Bedingungen), aber nur, wenn der Abonnementsbetrag von Mk. 20.— beiliegt, andernfalls zwecklos, Bei Einzahl, auf Postscheckkonto 63 230,

erbitte Lösung auf Abschnitt F. Oderich, Hamburg 31, Lutterothstr. 68

Max vom Ihlfee, la Stammbaum Rr. 66600, poridriftm. Stehohren und Gabelrute, 70 em Bhotohaus, Zaunusftraße 5.

lauft gu hoben Breifen Reichard Taunusftraße 18.

Ginige 14-17 jahrige Dadden lonnen noch

tostenlosen

Haushaltungsfurfus in Rochen, Bugeln, Baichen, Schneibern u. Weifinaben teilnehmen. Beginn bes Unterrichts Mitte April. teilnehmen. Diferten unter 3. 149 an ben Zogbt. Berlag.

Schweizer Familie lucht für ihren 17jahr. Sohn ber seine Stubien in Wiesbaben (Institut Fresenius, erledigen möchte, einen

Rostort ab 20: April 1922, wenn möglich in ber Rabe bes-felben, au masigem Preife, bei bitrgerlicher Familie. Event. Familienanschluß. Offerten unter Chiffer 3. O. 1989 beförbert Anbolf Moffe, Jurich.

zum Lagern von Wein geeignet, möglichft Rurviertel, gefucht.

Offerten an

Hotel Schw. Bod.

### Privat-Fröbelseminar

Biesbaden, Mainger Strafe 64 Ausbilbung gur Rindergartnerin I. RL mit Alb. ichlubprufung und Reficzengnis. Kurjusbauer 1 Jahr. Brattiiche Uebung im Kinbergarten und Familie. Saug-

lingspflege. Projectie auf Berlangen. Anmeibnug tagi v. 12-1. Beginn bes Aurjus am 19. April, 3 Uhr nachm Fröbelie Privat:Rindergarten

Anmelbungen bon Boglingen jebergeit. Marie Grothus, ftaatl. geprufte Leiterin.

### Emilienne Vos Alexander Viëfor

grüßen als Verlobie.

Durch ein halbes Gtud Zucker's Amsferdam. itent-Medizinal-Selfe habe ich das übel völlig befeitigt. h. S. Bolig. Serg. \* Dagu Luckoob-Creme(nichtfeitend u. feithaltig). Inall Apolhet.

Badhaus Spiegel -Aranspias 10. 200

Eigene Thermalqueli:

Groß, luft. Babehans.

10 Babetarien 30 SRt.

einschließlich Teinffur und Einzel-Ruberaum.

ohne Bedienun

"Bh litt feit 3 Johren an geiblichem Musichlag mit

Drogerien u. Barfumerien.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Ames. Mar: Witwe Johanna Janion ged. Binterneil, 73 J. — E. Appil: Bertiedsmeilter Johann Franz, 55 J.: Aind Sta Bilfert, 6 J.: Witne Kinna Jaulien ged. Maids, 83 J.— 7.: Sutoverwalter Bernhard Rians, 71 J.: Witne Softe Muller ged. Herrmann, 70 J.

Wiesbaden.

### Dantjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem uns in ichwer bekroffenen Berlufte, sowie für die gablreichen Krangund Blumenfpenben fagen wir allen unfern herglichen Dant. Befonders herrn Bfarrer Grein für Die troftenben Borte.

Die trauernben hinterbliebenen: Wilhelm Malfn unb Rinder. Wiesbaben, Ablerftr. 55, Nathenow, Meisiebe a. M., ben 10. April 1922.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß am 9. April, morgens 3 Uhr, mein innigst-geliebter Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herr Leonhard Dorner

im 56. Leb nsjahre, nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Frau Marie Dörner Anne Dörner Elli Dörner.

Wiesbaden, Moritzstr. 28, den 10. April 1922 Die Beerligung findet am Mittwoch, den 12. April 1923, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gott dem Allmachtigen hat es gefallen, unsere so innigst-geliebte, gute Tochte- und Schwester

#### Elisabeth

im blühenden Alter von 20 Juhren zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Maria Höhn, Wwe. Mariechen Höhn.

Wieshaden, den 8. April 1922. Albrechtstraße 41.

Die Beerd gung findet Dienstag, nachmittags 31/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Meine geliebte Frau

# Anna Lindemann

geb. Zimmermann

wurde am Palmfountag, 9 Uhr vormittags, 39 Jahre alt, burch ben Tob von ihren qualvollen Leiben erloft. Sie war unier trener Ramerab.

5. Lindemann und Tochter Abda Familie Wilhelm Zimmermann.

Wiesbaben (Rieberwalbfir. 55), 10. April 1922.

bem Gubiriedfof.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief arbeitsmiide im 60. Lebensjahr mein treusorgender, lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager

### Louis Lendle.

Pauline Lendle, geb. Machenheimer Wilhelm Lendle, cand. phil. Ludwig Lendle, cand. med. Elly Stein, geb. Lendle Dr. Hermann Stein.

Wiesbaden, den 8. April 1922.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Beileidsbezeugungen und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Freitag nachmittag 53/4 Uhr berieb fanft im Alter von 81 Jahren unfere im gute Mutter, Schwiegermutter, Grofmu-Frau Wilhelmine Schumann, geb. Melior.

In tiefftem Schmerg: Die trauernden hinterbliebenen

Die Beerbigung findet Dienstag vorm in 10°/, Uhr bon ber Leichenhalle bes alle Friedhofes aus auf bem Nordfriedhof fice

Bon Krang- und Blumen penben to

Unerwartet verichieb am Camtto 8. b. M., nach achtidgigem, ichwerem Den unfre innigftgeliebte Tochfer, Schmeber

im blubenben Alter bon 15 Jahren.

In tiefer Trauer: Familie Jacob Bolter, Dreiweibentrafe Familie Beter Oppenhaufer.

Beerbigung Dienstag 21/, Uhr ben bei Leichenhalie bes Subfriedhofes ans.

Es ift bestimmt in Gottes Rat. Dag man bom Liebften, was man be-Muß icheiben.

Allen Bermanbten und Befannten bie tief. traurige Rachricht, bag unfer innigftgeliebes Rind und Entelden

# Rarl Ludwig

nach furgem, fdwerem Leiben fanft enbichlafen ift. Die tieftrauernben Sinterbliebener

Peter Schade u. Frau.

Die Beerbigung finbet ftatt: Dienstag nachmittags 3 Uhr, auf bem Gabfriedhof.

#### Tobes - Angeige!

Rach hartem Tobestampfe verichieb beide nacht infolge ichmerer beimtudicher fran unfer brittes Rriegeopfer, unfere brave fleibig Tochter bie noch einzige Schwefter, Richt und Coufine, meine teure Braut

### Lina Rau.

Im blübenden Alter von 24 Jahren & ie ihrem vor 8 Tagen verstorbenen Bruber Salabin in die Ewigfeit gejolgt.

In tiefer Trauer : Familie Rarf Rau, Belenenftraße 31 Jatob Reich, Brautigant.

Bicobaben, ben 9, April 1922. Die Beerbigung finbet Mittwoch ber 11. April, nachmittags 3º/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Allen Bermanbten und Befannten bie tie-traurige Rachricht, bag am Conntag, ben 9. April unfre gute Mutter, Schwiegermuter und Großmutter

Frau Wilhelmine Roos

geb. Pfiber) Wive. des verit. Gelbhüters Chr. Roos nach langem Kranfenlager im Alter # 74 Jahren fanft bem herrn entichlafen it.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen. Bierftabt, ben 10. April 1922.

Die Beetbigung findet am Mitwock, be 12. April, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhank. Banggaffe 40, aus flatt.

#### Dankjagung.

Jur die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem und jo schwer vetroffenen
Berlufte unsered lieben Entschlasenen igen
wir auf diesem Wege allen, namentlich den
M. G. B. Hilda, seinen Mitarbeiteren der Firms C. Th. Bagner, der Berwaltungsfelle
der Ar. u. Sterb lasse hamilung, sowie derin
Pjarrer Merz für die teoftreichen Werk,
unseren herzlichen Dank unferen herzlichen Dant.

> Frau Luise Play Wwe und Rinber.

Wiedbaben, ben 10. April 1922.

Vom Biermarkt Bei ungenügenden Zufuhren zogen der Vergangenen Woche weiter an. Die kommachtrage ist infolge des nahenden Osterfestes und der hohen Preise gul. Es notierten im Großverkehr in ter der hohen Mark: Berliner Markt: 3700 bis 3900, set 1000 Stück in Mark: Berliner Markt: 3700 bis 3900, sehlesischer Markt 3600 bis 3800, Sächsischer Markt: 3600 bis 3750, Westdeutscher Markt 3800 bis 4100.

Verkehrswesen. Peutsch-englische Interessen-Gemeinschaft im Verlabragewerbe. Wie wir hören, ist zwischen der Firma
Schleurverein Herrmann u. Teilnehmer und der Firma
Schwizungen und der Firma
Schwizungen englischen Speditionsfirmen, eine enge
argesehensten englischen Speditionsfirmen, eine enge
argesehensten englischen Speditionsfirmen, eine enge
argesehensten englischen Speditionsfirmen, eine enge
der Spediteurverein Herrmann u Teilnehmer in die Lage
der Spediteurverein Herrmann und Teilnehmer i ow zu verfügen. Es dürfte dieses seit Kriegsende das enge Zusammenarbeiten zwischen einer der größten schen und einer der größten deutschen Speditions-n sein, das für den deutschen Außenhandel mit Eng-sicher von Nutzen sein wird.

Weinbau und Weinhandel.

Zur Rebschädlingsbekämpfung. Unermüdlichem deut-en Erfindergeist ist es gelungen, auf dem Gebiet der schädlingsbekämpfung einen Apparat zu erfinden, der met ist eine Umwälzung in der Bekämpfung des

Odiums hervorzrufen. Durch den Rota-Generator wird der Schwefel in schweren Dämpfen mittels überhitzten Wasserdampfes in stark gerichtetem Strome ausgetrieben und überzieht das ganze Blatt mit einem feinen, fest anhaftenden Niederschiag. Der Rota-Generator ermöglicht mit 1 Kilo Brockenschwefel einen Hektar Weinberg in drei bis vier Stunden zu schwefeln, bedeutet also eine Ersparnis an Material und Arbeitskraft, die mit 500 bis 600 M. pro Hektar nicht zu hoch vergriffen ist. den Rota-Generator

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister wurde die Firma "Rolf Lüer". Immobilien- und Versicherungsgeschäft in Wiesbaden, und als deren Inhaber der Kaufmann Rolf Lüer in Wiesbaden einsetragen.

Wettervoraussage für Dienstag, 11. April 1922 won der Meteerolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurta, M. Bewölkt, Regen, kühl, Nordwind.

Wasserstand des Rheins

am 3. April 1931.
Pegel 2.55 m gegen 3.10 m am gestrigen Vormittag 2.17 2.55 4.90 4.91

Spezialarzi Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4, Wiesbaden, Tramhalt Victoria-Hotel. - Discrete (und Rückenmarks)-Leiden. Kein Salvarsan, nur Query-Serum

Hecrousfoll. Neocrat Arabay. die Haarwurzein, verhinder den Haarausfall und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung. Alleinverk .: Schützenhof-Apotheke, Langr. 11.



Frankreich.

Ertich's Recutsbureau (exist. seit 1880) Paris 65, rue St. Anne. F136

Die Ubend-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Betif &

nd für dem politischen Teil: H. Letifd; für den i B. Canther; für den islaten und provinziellen Teil, und handel: M. En; für die Unzeigen und Reile h. Dornauf lämtlich in Wirschapen. ing ber & Ghellen berg'iden Bafbuchbruderei

Sprechtunde ber Geriftieitung-13 bie 1 Mbr

# Preiswerte Angebote

# Strumpfwaren

Damen-Strümple, Baumwolle, schwarz und leder Paar	26.
Damen-Strümpfe, Baumwolle, doppelte Soh e, Ferse und Spitze Paar	29.75
Damen-Strümpfe, feinfadig, verstärkte Sohle, Ferse un Spitze Paar	39.75
Damen-Strümpfe, Make-Appretur, in allen mod. Farben	48.60
Damen-Strümpfe, pr. Seidenflor, dopp. Sohle, Ferse u. Spitze . Paar 125.—, 96.—.	78.50
Herren-Socken, Baumwolle, mit mod. Zwickel	39.75
Herren-Socken, feinfarbig, bestickt,	48.50

- Kinder-Söckchen

Baumwelle Gr. 1-6 schwarz u. leder Paar 14.50.

Gr. 6-9 Paar 19.50

# Damen-Moden

Robespiere-Kragen, eleg. Ausführungen 24.50
Damen-Gürtel, in allen Farben, 75.—, 48.50, 38.50, 12.50,
Metall- und Galalit-Gürtel 295.00
labots, weiss und sshwarz 62.—, 45.— 18.00

# Lederwaren

Besuchstaschen, echt Leder, 145, 95,	65	
Moderne Ueberschlagsfaschen	265	00
Damen-Taschen, eleg. Formen, 475.—, 375.—,	285	00
Brieftaschen, echt Leder 225.—, 175.—,	125	00
Banknofen-Taschen, echt Leder, 55.—, 47.—,	39	. 50
Herren-Portemonnaies, echt Leder, mit Scheintaschen 95.—, 85.—,	65	.00
Damen-Portemonnales, echt Leder, mit Scheintaschen 75.—, 65.—,		.00
Kinder-Taschen 29.50, 24.5	0, 18.	50

Große Neu-Eingäng

Kinder - Honfektion in enormer Auswahl.

modern	garniert,	drei	besonders	vorteilhafte	Preis	slagen,
	Mk.	3	45.00	295.00	17	5.00
4566						

			Control of the last			
Damen-Hite ap. Strohform.,	mit	hocheleg. G	arnituren,	10	5	0
ap. Strohform.,	Mk,	975.—. 750.	<b>—</b> , 650. <b>—</b> ,	20	•	•
Backfisch- u.	K	nderhüte	, moderne	9	5	0

Seidenborden . . . . . 125 .- , 115 .- , 69.50

in allen modernen Farben . . . . 95 .-- ,

# Damen-Blusen

besonders billiges Angebot.  Kimono-Blusen aus farb. Wasch- stoffen 95.—,	69.50
Mod. Jumper-Blusen aus bunt- gemusterten Waschstoffen . 295,	95.00
Hemd-Blusen aus hell- u. dunkel- gestreiften Waschsoffen, 235, 165,	88.00
Voile-Blusen, Kimonoform, weiß und heilfarbig 265 146 ?	95.00
Jabots-Blusen aus weißem Voile 425.—, 295.—,	165.00

# Herren-Artikel

monotonia and a management and a managem	TITE .
Herren-Oberhemden, weiß und farbig 375.—, 245.—,	
Herren-Kragen, weich und gestärkt 21,50, 16.50,	12.5
Herren-Hosenträger, la Gammi 75 — . 58.—, 48.—,	39.
Herren-Selbstbinder 75, 48, 89.50,	18.
Herren-Hüte, moderne Fassons 4 . 195,, 125,,	95.
Herren-Mützen, moderne englische Fassons 65.—, 48 —, :4.50,	23.
Herren- u. Damen-Stöcke mit Griff und Knopf von 225.— bis	15.
	*

# Handschuhe

The communication of the commu	
Damen - Handschuhe mit 2 Druck- knöplen, schwarz und farbig . Paar	24.50
Damen-Handschuhe, gewebt, schwarz und fareig Paar	45.00
Damen - Handschuhe, imit. Danisch, gelb mit Raupen	55.00
Damen - Handschuhe, merzeridert,	75.00
Herren-Handschuhe, imit. Leinen,	25.00
weiß, schwarz und faroig Paar Herren-Handschuhe, imit. Danisch,	48.00
moderne Farben	
farbig	-

weiß, schwarz und farbig, imit. 25.00

# Korsetts

and the same of th	
Hersetts, prima Nessel, mit guten Strumpf- haltern	49.50
Korsetts La Nessel, beste Stahleinlage	68.50
Drell-Korsetis gut litzende, urze Fassons	85.00
Drell-Horsetts, gran und beige, mit	95.00

# Schmuck-Artikel

The second contract of		mount
Moderne Halsketten	10, 55,	29.00
Alnaka-Broschen	45, 27.50,	24.50
Rinsennadeln	85.—, 28.50,	24.00
Kelliers	95,, 65,	35.00
Receiter scht Silber	55, 58.50,	45.00
Alpaka-Damentaschen, fuhrungen		435.00
Moderne Armreifen	97.50 94.50	12.00

1 Waggon

Hartsteingut, speziell für Hotels und Pensionen geeignet, zu besonders günstigen Preisen.

Oster-Eier - Oster-Hasen - Oster-Konfitüren - Oster-Spielwaren.

nhaus IIII. B

# Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssachel

Vom Guten das Beste!

Metall-Betten

Messing-Betten

Kinder-Holzbetten

Kinder-Metallbetten

Bettfedern u. Daunen



Das Beste sehr preiswert!

Deckbetten und Kissen

Daunen-Steppdecken Steppfecken und Welldecker

Matratzon mit Roßhaur-, Kapok-,

Woll- und Seegras-Füllung

# Betten-Spezial-Haus BUCHDAHL, Bärenstraße 4.

Thalia-Theater Ab heute Montag:

Cines - Rom.

Au den heiligen Stätten aufgenommen,

(Irrende Seelen) Monumental-Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Dostojewsky "Der Idiot" mit

Asta Nielsen, Lyda Salmonova Alfred Abel, Walter Janssen.

Der Czardas im 1. Akt wird getanzt von Frau Eugenia Eduardowa, erste Solo-tanzerin des ehem. Kais. Russ. Balletts.

Lustiges Beiprogramm.

### Herrenhüte - Konfirmandenhüte

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmannischer Ausführung gereinigt, gefärbt und umgepreßt,

#### Jenny Matter Bleichstraße 9. - Telephon 895.



### Schreibmaschinen

für Büre und Reise liefert prompt Spezialh. f. Schreibmaschinen Aug. Sauer, Herderstr, 16. - Tel. 6541, Fachin. Reparaturen.

# angelieler seemahand

burch Berufs - Rammerjager Schmitt. Bleich-ftrage 31, Bart. Aelteft. fachm. Inftitut am Plabe. Ferner bie wirffamften Mittel gegen alles Ungeziefer in Saus u. Dof, an Menichen u. Tieren.

Die unentbehrlichen Zubehörteile für jeden Kraftwagen

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte sowie durch die

"Zeree" Vertriebs-Kemm.-Ges. von Raffav Hamburg, Königstr. 51.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.





Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 21. März 1922 ab werden am Eingang zum Kurhaus sowie im stadtischen Verkehrsbüre für den Besuch des Kur-Sommerkarien,

gürtig bis 30. 9. ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, welche in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 4½×4½, cm Größe zum Anheiten an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit Bilder in ganzer Figur sowie in kleineren Formaten werden nicht angenommen. Die Preise sind folgende: Die Hauptkarte Mk. 200.-, die Belkarte Mk. 130.-

Auf Wunsch können die Sommerkarten im Herbst bis 31. 12. 22 verlängert werden gegen Nachzahlung von Mk. 75.— für die Hauptkarte und Mk. 45.— für die Beikarte. Auch können die Karten schon jetzt mit Gultigkeitsdauer bis 31. 12. 22 gelöst werden. In diesem Falle kostet die Hauptkarte Mk. 275.— und die Beikarte Mk. 175.—

Wiesbaden, den 20. Marz 1922. Der Magistrat.

# Friseur-Ungestellte

Am Dienstag, den 11. April 1922, abends 8 Uhr, findet im großen Gaale bes Gewerticaftshaufes. Bellripftraße 49, eine

große öffentliche Bersammlung

- Tagesorbnung:

1. Bedienungsweise im Grijenrgewerbe im Gegenfat gu ben niebrigen Löbnen. 2. Unfere neuen Lohnforderungen und Borlage eines Mantel-

tarifvertrages.

Referenten : Berbandsfefretar S. Comebt und Begirfsleiter Th. Gioje-Frantfurt a. DR.

Erfcheinen bringend erforberlich.

Der Borftand.

#### Tribune fernsprecher Schwalbacher Strasse 8. Direktion : Gustav Jacoby.

Mittwoch, 12. April 1922, abends 8 Uhr: Der grösste Lacherfolg der Salson!

Die Scheidungsreise Musikal, Schwank in 3 Akten on Rudolf Presber u. L. W. Stein,

Mus k von Hugo Hirsch. Max Haas, Ina Menzel, Heinr. Gral, Jaques Bügler. Musikal, Lellung: Kapelimeister Hans Hofmann;

Wiesbadener Presse-Auszüge über die Erstaufführung: -Tagbiattr Badebiatt:

. . Ehrlicher Erfolg. - Der ausverkaufte Saal spendete stürmischen Beifall.

#### Noueste Nachsichten:

Hugo Hirsch hat eine Reihe flüssiger und prickelnder Melodien in das wirbelnde Geschehen des Schwankes vertont . , . .

. . Max Haas, dieser unverwütsliche schmissige Künstler

eine wahre Herkulesar eit.
. Ina Menzel, eine interessante Frau von rassigem Charme.

. Heins Graf, ein Komiker mit person icher Note. Man muß das sehen i

Wiesbadener Zeitung: In der Tribune Gustav Jacoby's gab es ein Opere ten-Gastspiel mit dem übe ragenden Ergebnis: Der Wintergarten war wieder einma völlig ausverkauft .

Binirittspreise (zuzügl. 10 % Lustbarkeit steuer): Galerie 3. Reihe 6.—, Galerie 2. Reihe 10.—, Galerie 1. Reihe 20.—, 2. Parkett 10.—, 1. Parkett 15.—, 1. Sperrsitz 20.—, Korbsessel 40.—, Ververkauf: Dieustag 10—1 Uhr Kasse im Wintergarten. Den ganzen Tag bei : Blumenthal, Christmann, Born & Schottenels

Gark-Hotel-

Künstler-Spiele Direktion: H. Habets. Musikal, Leitung: Fried König.

PROGRAMM Ernest & Gabriele Jane Welld Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch Ev Evenström Tanzerin Fron Dr. Preiss-Theissen Geigen-Virtuosin

K. van Eijok Ernst Noubach Conférencier - Vortrage-Künstler

Else Marion die Deutsche Nachtigall Aenn Heusinger Lieder zur Laute. Am Fingel: Carl Wiegand.

Conference: K. van Eijek. Veränderungen des Programms vorbehalteni

Wer gern

ber faufe iich 1 Batet "Fluslin"-Mundpaftillen Mt. 7.50, in ber Drogerie Machenheimer, Ede Bis-matdring u. Dobh. Strafe.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Rooustr., 15. P. Reparaturen

an Fahrrad. Rab., Striden, Sandw. Blaideinen fach-mannisch unt. Garantie. Eugen Rath, Bellmund-frage 29 Tel. 4585.

Droke Hene mederas in alles Farbsa preiswort zu verkaning



für Herren die große Mode, der praktische Somme Abendmantel, die besten Qualitätes, meterweise, wie auch in Maßanfertigung.

Ewald Wenzel TuchtroShandlung verb. mit Maßschneide Oranienstr. 14. Tel. 120

Die Stadt Mainz

lagt am Mittwoch, ben 12. April 1922, pormittes 11 Uhr, in ber "Liebertafel" ju Mainz, Ge. Bleicht M 7/2 u. 1/4 Stild 1921er Elsheimer Deigweit, 3/2 Stud 1921er Elsheimer Retwein, 19/2 u. 10/4 stua 1921er arkibeinier.

Gbersheimer Beigweis 1/4 Stud 1921er Sarxheimer Rotweil

Raturmein, nur eigenes Bachstun, barunter Auslejen und Riesling nus ben Gemet tungen Elsbeim, Sarzbeim und Ebersbeim, mo

Allgemeine Probe in der Liedertafel in Rain. Große Bleiche 56, am 5. April 1922, von vorm. M dis 12 Uhr und nachm. von 3—5 Uhr, sowie am 12. April 1922 vor und während der Bersteinerung von vormittags 8 Uhr ab.

Bur allgemeinen Probe und gur Berfteiperunt wird zu Gunften ber Mainzer Kinderhiffe ein Gin trittsgeld von 50 M erhoben. Wains, den 20. Mars 1922.

Der Cherbilegermeilter.

## versteigert am 20. und 21. April 1921 160 Halbstüd 1919er Naturweine

eigenen Wachstums.

Brobetag am 12. April 1922.

Gintritt zu ben Broben und Berfleigerungen ! Raberes burch bie Weinbau - Lomanemverwaltun

lägli

che

allbutt

Lebe

Ho



# Für das Frühjahr

Mäntel aus aparten Stoffen im englischen Geschmack.

Mäntel aus Seidenglanztuch mit Biesensteppereien . .

Kostüme aus bestem Covercoat Jacke auf reiner Seide

K177



vorteilhaften

Damen-Tucke in neuen Frühjahrafarben: heilbeige, braun, lila, ku: fer, grün, blau, schwarz für Jackenkostüme; Kleider, Mäntel u. vornehme Abend-Capes.

Herrenstoffe, beste Pabrikate

Marengo für Cutaways und Frühjahrs-Paletots, aus den besten Kaschmir-Wollen hergestellt.

Covercoat für Damen- und Herren-Paletots. Hosenfuch, schwars, für Eisenbahn- und Postbeamte.

Sommerstoffe, hochmoderne Noppenmuster, sehr preiswert, für Backfisch-Kostüme und Herren-Sportanzüge.

Billard-Tuch, grün. 200 cm breit, beste, dauerhafte, schwere Qualität, neu eingetroffen. Groß- und Kleinverkauf.

Biebricher Straße 17, Part. Biebricher Straße 17, Part. nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Tel. 2080. Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr täglich. Tel. 2080.

Wegen eingetretenem

# Streik der Damenschneider id Schneiderinnen

bitten wir unfere febr verehrte Rundichaft von der verabredeten Lieferungofrift Abftand nehmen gu wollen.

MB. Die geforderten Spigenlohne betragen für Damenichneider 21 Dit., für felbitandige Arbeiterinnen 16.50 Dir. pro Stunde.

Die Damenschneider-Zwangs-Innung Wiesbaden.

Unitoncen-Expedition Annahme u. Inferat. j. Giet. Affeinftr. 27 (Saubtb),

Reflame-Buro Mittelftr. 4, Fernruf 273.

A. Eberhardt jr Biano 6 Faulbrunnenstraße 6. | su perfauf. & cod. 3abn-

Achtung für Obit, und Gemilebanbler.

Fast neuer sweirabriger Handwagen

mit Batentadie preismert su pert. Otto Schmibt, Dotheim. Reugalie 54.



Diefige

# find immer noch fehr fnapp und teuer; empfehe bes-halb fehr preiswert:

Solländer Blund Mi. 4.50

für Unftalten und Sanbler billiger.

(Gefäße bitte mitzubringen).

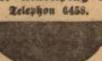
### Butter

ist weg. bes ensrmen Preises fast nicht mehr zu faufen, beshalb empfehle ich

Orangen - Konfituren in Glaiern mit 25.-

Orangen - Marmelade mit Aepfel

in Eimern v. 2, 5 u. 25 Tfb. je Vid. Mt. 20.gar Sandler und Groß-verbrauger Borgugbpreife. hermann knapp nur Maritplag 3.



Motorfahrrad

Im Auftrage Drei

dunkelblau und gestreift, starke, mittl. und Backfisch-Fig.,

> billig zu verkaufen.

Luisenstraße 26, 1. Gartenhaus.

2 Pianinos nd ein bochfeiner Mahag. Galon billig sum freibandigen

Berfauf.
C. Kannenbers.
12 Oranienstraße 12,
im "3-Moler-Haus".
Kahrrad
su verfaufen bei Debus.
Waldstraße 24.

Chreib maschinen Lehrbüro, franz.-engl.

beed. Dolmetscher HEMMEN, Neugasse 5 Mandol., Git., Lauten, Biolinen, Cello, lowie alle Streich u. Blas-Instrumente tauft Seibet Jahnstr. 34. Lef. 3263.

Gebt. Tennis-Golager auch obne Saiten, laufenb su taufen gejucht. Maricall jun., Guftan Aboli Str. 3, B. r.

Schlafzimmer ju taufen gejucht. Schriftl. Angebote an bermes, Bertramitrage 25, Gtb. Gebr. Möbel aller Art Rähmaidine, 1 Fahrrad, Matraben, Feberzeus au taufen gefucht. Schornborf, Selenenitrabe 29, Bart.

Robbaare u. Mairuben 1coem taufen gelucht. Ablerftraße 53.

Aleine Rommode Mabas. od. übnl., Bieder-meier. aus Brivathand su faufen gejucht. Blondaupt, Mainzer Straße 7.

Barfilmerie-Schrant und Thefe lauft Steiner, berberftraße 18.

Alte Lüster 3int Babewannen, 3im-mer n. Babesien fauft zu böchit Be. D. Ginper, Rieblurabe 11. Tel. 4878. Hohe Bezahlung! Suche Rinberflappwagen (mit Berbed und ohne Berbed). Boftatrie genügt Karl Betti. Frankenstraße 26. 3. St. Alle brauchbaren

Flaschen Setttorte

Gifen, Detalle, Bavier gum Ginftampfen tault ftanbig su bocht. Preifen Gtill,

3 Blüderftrabe 3, Tel. 6058.

Magnificent Dilla with Furniture, nice view over the Park, is to sell for 2600 engl.

Pounds or 120000 Francs, through Helmz, Westendstr. 22,

Real Estate.

Real Estate.

Bransdiiche Familie incht lotort

MODI. BODNUNG

(2. Schlatsim., 1 Essim., 1 Salon), wenn moslich
Küche u. Bades., Eleit.
u. Dampfbeisung. Breis
Nebenjache. Offerten unt.
B. 178 an den Lagdi-BL

3-4 möbl. 3immer gesucht von 5 Bersonen (2 Erwachsene, 3 größere Kinder) mit oder ohne Benston, für sofort. Off. mit Breisangabe unter B. 167 an ben Taghl-BL

gut möbl. 3im.

von besserer Dame, Angenehme Mieterin. Offerten
unter K. 161 Taght-Bert.
Chepaar
(Ausländer) sucht
2 möbl. Jimmer

mit Klichenbenubung ober Bension. Offerien unter B. 168 an den Toabl-BL Tauiche m. ich. gr. 3-3-Bodn., Nabe der Ring-firche, gegen eine kleinere 3-3immer-Wohn., Näbe der Albrecht-Dürer-Anlag. (mögl. mit Garten). Off. n. M. 169 Tagbl-Berlag.

in gutburgerl. Saus-halt (2 Berfonen) jofort bei hobem Lohn gejucht. Große Waiche außer bem Saufe. Mainger Strage 68, 1. Stod.

In Kinderpilege erf. Madchen oder Frau für tagsüb, zu gef. liähr. Kind gefucht. Offerten u. M. 167 an den Tagsb. Bl. Brades, jolides Waddel für Sausbalt fofort gel. Biel. Bierftabterbobe 2.

Aushili für Küchen u. Hausarbeit für einige Wochen bei

Gut Adamstal 1923 Telephon 1923

la herren-Friseur

besgl. In Malleur, frans. n, engl. fprechenb, fucht Stellung in erifflaifig. Grifeur-Geichaft. Angeb. unter 93. B. 574 an Ann-Expedit. C. Seidenheim, F 2001 Coblens.

Die Dame

w. a. Sonnt., d. 2. April, d. bellbeige Kindertälche mit lila Futter an fich nahm, w. geb. dasielbe g. ante Bel. bei Gilles, Dosbeimer Str. 102, 2. absug.
Berioren am Freing v. Blumenstr. d. Wildelmitt.
1 Regenschirm m. ichwars. rund. Griff, Bitte. g. Bel. absug. Blumenstrade 1.
Brauner

Lederhandschuh Dienstag abend ipat. verl. bobe Belohn. Sermes, Geisbergitruße 12.
Tigeriarbige

Boxerhündin augelaufen Dobbeimer Strage 123, Wirticaft.



40

taufen gefucht

-40 Meter

belens 100 cm br. bie e nige großere

**Lauferstoffe** 

Tempiche

del Format). An-

aben und Breis ein unter G. 168

Tenbi.-Bering

Esset Seefische

för jeden Zweck u. Beruf.

Ich biete Ihnen Qualitat und Preiswürdigkeit.

Fachm. Nachschleifen in

eig. Werkstätte. 31

in der Karwoche.

läglich große Zufuhren! Billigste Tagespreise für Schellfische in allen Größen, ff. Cabliau, Seelachs, Milbutt, Steinbutt, Tarbutt, Schollen, Seezungen, Rotzungen, Limandes.

Heute besonders preiswert: Ustsee-Dorsch, 1-3-pfündig, per Pfd. Mk. 8.-Ferner diese Woche täglich lieferbar:

Lebende Spiegelkarpfen, Bresem, lebendfr. Hechte, Zander, Lachsforellen, Rheinsalm.

Hochfeine Makrelbückinge Pfd. 14.- Mk. Echte Kieler Bückinge, Kieler Spretten, Geräuch. Schelifisch,

Rauchaal, Lachsaufschnitt. Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Kauptgeschlift: Tahanstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfte: Bleichstr. 25, Kirchgasse 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Röderstrasse 3.



mit Raglan-Armel, in der Form wie Abbildung, führe ich in nur guten Qualitäten und schönen Sport-Farben in großer Auswahl fertig am Lager

Preise:

usw.

Jünglings- und Knaben-Groben and im Preise entsprechend billiger.

Wiesbaden Kirchgasse 42

Für sehr lange Haltbarkeit "ibernehme jese Garantie!

"Merkur"

Seerobenstr. 27 und Riehlstr. 20

(früher "Westfälischer Hof") 3 Schützenhofstraße 3, an der Langgasse Vollständig renoviert.

Eröffnung

des neu eingerichteten Wein-Restaurants

Domsdenke

:: Montag, den 10. April, 6 Uhr abends. ::

Eron ber ungehenren Anfichtage

billige Emaillewaren

18 20 22 24 26 cm 28.— 27.50 88.50 88.— 48.50 8.50 10.- 11.50 13.50 15.50 18.-Salatfeiher Diale Bajdbeden, 30 und 28 cm . . 25 ... 22. Bildidible. Mildirager, Raffeetannen, Gimer, Loiletten-Gimer, Bafferteifel, Rafferollen,

Erater ufw. fehr preiswert. Jenerfefte Ion - Roch eichitte mit u. ohne

Gebrauchsfertige Gutgefdirre fehr billig. Julius Mollath, Bernipreder 1966. Mag-Rorietts

fertigt an, unerreicht in Sit und Salibarteil, bei benklich bester, geschmad voller Berarbeit. Basten, halter und Hüftsormer, Ertra-Methode für start. Leib. Ia Reservagen.

3. Raiser, Rheinstr. 101.

Rorbreparatur Maharb. u. Stublilechten wird auf beforgt. Rorb-flechterei D. Lehmann, Mauergaffe 12.

Gartenfies lieferi Speditions Gefell icaft. Abolfite. 1. Tel. 872

Wachstudie

Kleinverkauf - Grosshandel

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

### Schuhbesohlung Meine Spezialität Herren-Sohlen 50 Mk. Damen-Sohlen 40 Mk.

Fischgrat Die große Mode Stets Neuheiten herderstr.3 Etc. Bed

MB. Erstki. Schneidermeister stehen auf Warneich mit maß. Preisen zu Biensten !

Hosenstre Marengos Anzugsto

reinwollne moderne helle Sommer Stoffe für Lamen bestens geeignet Ein großer Posten fertiger, allerfeinte

Kammgarn-Hosen Ersatz für Maß.

Führe nur beste Ware bei billigsten Preis Karl Schneider

Rheinstr. 51, 1. Stock, Ecke Kirchge Alle Artilleriekaserne.



patent, in I | Auslandutar Dieser prakt. probte Inhalate soilte als Hou Familie fehlen Ohne Feuer-Wasserdamp imme gebran fertig. Glanze Referenzen. Autoritaten

Sea III

nbet, di

auger

en ein Rehrzal

efentli:

itrebt.

mb!un

ebracht

und ni

an brin

griff

reif in

innt fi

ntenbu caente

nd, au

Trei!

es in

E AU

ne Pol

mbeter

leg für hüring

der Lo

essidite

Aerzten em Jeder Katarrh, Schnupfen, Huster usw. ist in kurzer Zeit geheilt. Erfinder

Heinrich Spiess Thuringer The mometer- u. Glasinstrumente Manufaktur, Erfurt, Nettelbeckufer 12 Tel 157

Gelbitgefert. pr. Lederware, Damentajden, Geldtafden, Attenmapper, Brief. und Zigarrentajden empficht Georg Maner, Rieblitrage 9, Bart.

Orient-Stidtereien, Gewänder, Fransenti Decken, Kissen, Kelm Felle, Perser sowie deutsc Teppiche kauft zu hoh. Pri

Tel. 842.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. jetzt: Luisenstr. 25, ppt d. Res gymnasium. Telepho

Versäumen Sie nicht! bei Neueinrichtung von, elektr. Licht- und Kraft-Anlage und Reparaturen an diesen mein Angebei einzuholen. Es bleiet Ihnen Vortell

Gg. AUER, Taunusstraße 26 Tel 1810. Elekir, Ins all.-Bureau. Gegr. 1870.

Geichäftsgrundfat: Qualitätswaren!

Gegründet im Jahre 1897.

# Tafel-Margarine

Rugbutter, ungefalgen . . . 1/1-Bib. .# 34 .-Edweineichmals, blutenweiß, norbamerit. Mild, gezudert u. ungezudert garantiert rein . . . . . Bib. & 46 .-Beigblechbofe von & 19.50 an Calatol . . . . (Schoppen, 1/4 2tr.) " 28 .-Badot . . . . ( " 1/2 Lit.) " 27.— Zuderhonig (Kunsthonig) . . . . . " 8.50 Malao, amerif., toje, Bib. # 29.-

Swatta-Rates Weizenmehl . . . . . . . . . . 12.50 u. " 11.— 1/2-Bfb.-Balet & 20 u. x 16 .-Weizengrieß (fein) . . . . . . . . . 14 .-Rofinen und Rorinthen . . . . . . . . 86 .-

Marmelade, Sweifrucht, Bib. # 5.-Dem. Apiel-Marmelade mit so 1/2 Buder eingefocht . . Bfb. # 7.50

Früchte: Konferven: la Billiell, halbe gr.,1/, Doje # 20.-

Gemilie Ronferven: Bolinen mit Reis, 300 gr mur a 250 Dieje ergeben 4-6 Teller bide fertige Gemil e-Suppe.

Raffee

täglich friich rebraunt, aus eigener Groß-töft re, bel. Qualität, /, Bib. A 50.— Maiztaffer, edit ... loie Bib. ... 8,50

bodwertige Qualitat, 1/1-Bfund-Batet Mt. . Für den Frühjahrsput:

frijde, ungefalgene, betannte

Thompfon's Seifenpulber billigft. 

Schwedische Zündhölzer beutches Faer tat in beliebigen Mengen . Balet & 5.7 Eogh "Bito" . . . . . Doje " 2,10 Coun ge Turmitel billien. 328

Es empfichlt fich, obiges Angebot auszufdneiben u. an Sanb besfelben ben Diterbebarf eingubeden.

Bftaumen, juge . . . . . . . . . . . . . 22 .-

Gemaje (Band.) Anbein . . . . . . , 12 .-

Maffaroni und Enpheneinlagen billigft.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Rernipreder: 5631 bis 5636.